

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951**

228 (28.9.1951)



# NEUESTE NACHRICHTEN

## Bundestag fordert: Erst freie Wahlen, dann verhandeln

Die Regierungserklärung und die SPD-Anträge zu gesamtdeutschen Wahlen wurden gebilligt

Von unserer Bonner Redaktion

Bonn. Mit den Stimmen aller Parteien, die KPD ausgenommen, billigte der Bundestag gestern vormittag die Erklärung der Bundesregierung zum Vorschlag Grotewohls auf eine gesamtdeutsche Beratung. Eine Wahlordnung mit 14 Grundsätzen wurde angenommen. Die Wahlen sollen unter internationaler Kontrolle stattfinden. Die Bundesregierung soll die vier Besatzungsmächte auffordern, die Wahlen zu einer verfassungsgemäßen und gesamtdeutschen Nationalversammlung bald durchzuführen.

Sozialdemokratische Anträge, die Wahlen erst in Berlin durchzuführen und bis spätestens zum 15. Oktober d. J. dem Bundestag über die Stellungnahme der Besatzungsmächte zu berichten, sowie darüber ein Weißbuch herauszugeben, wurden angenommen.

Vor vollbesetztem Haus und in Anwesenheit fast sämtlicher Regierungsmitglieder machte Bundeskanzler Adenauer in einem 14 Punkteprogramm konkrete Vorschläge für freie Wahlen in ganz Deutschland.

Danach sollen alle vier Besatzungszonen einen einheitlichen Wahlkreis bilden, für den jede Partei einen Wahlvorschlag einreicht. Die freie politische Betätigung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl soll gewährleistet und alle Beschränkungen im Personenverkehr zwischen den Besatzungszonen mindestens drei Monate vorher beseitigt werden. Jedem ordnungsgemäß vorgeschlagenen Kandidaten für die Nationalversammlung muß unbedingte persönliche Freiheit zugesichert werden. Niemand darf wegen seiner politischen Haltung zur Verantwortung gezogen oder benachteiligt werden. Öffentliche Versammlungen der Parteien sind unbeschränkt zuzulassen. Alle deutschen Zeitungen, Zeitschriften und andere Druckschriften sowie der Empfang von Rundfunksendungen dürfen nicht behindert werden. Das Wahlsystem ist zu gewährleisten. Die Wahlzettel und ihre Umschläge sind für alle Wahlberechtigten gleich. Der Wahlakt muß in der bekannten demokratischen Form vollzogen werden. Wenn diese Vorschriften nicht eingehalten werden, dann wird die Wahl in dem betreffenden Bezirk ungültig.

### Internationale Kontrollorgane

Die Auszählung der Stimmen muß öffentlich erfolgen durch einen Wahlvorstand, der aus Vertretern mehrerer Parteien besteht. Vorbereitung und Durchführung der Wahl müssen unter internationalem Schutz und internationaler Kontrolle stehen. Die deutschen Behörden haben den Weisungen dieser Kontrollorgane zu folgen. Sie müssen die Rechte und Freiheiten der Bevölkerung gewährleisten und sollen aus Vertretern neutraler Mächte gebildet werden.

Bundeskanzler Adenauer betonte, daß die Wiederherstellung der deutschen Einheit in einem freien und geeinten Europa das oberste Ziel der deutschen Politik sei.

## Die Abgeordneten erhoben sich von den Plätzen

Der Bundestag stimmte einmütig einer Regierungserklärung über die Wiedergutmachung am Judentum zu

Bonn (AP). Bundeskanzler Adenauer erklärte gestern im Namen der Regierung vor dem Bundestag, daß die Bundesregierung bereit sei, gemeinsam mit Vertretern des Judentums und des Staates Israel das materielle Wiedergutmachungsproblem zu lösen und damit den Weg zur seelischen Bereinigung unendlichen Leidens zu erleichtern. Die Wiedergutmachung soll innerhalb der Grenzen der deutschen Leistungsfähigkeit erfolgen.

Der Bundeskanzler kündigte neue Gesetze an, durch die jeder rassenhetzerischen Propaganda entgegengetreten werden kann.

Im Namen der sozialdemokratischen Fraktion begrüßte der Alterspräsident des Bundestages

### Neues in Kürze

Tokio (AP). Die japanische Nachrichtenagentur meldet am Donnerstag, daß japanische Außenministerium werde ein Aufnahmegeruch an die Vereinten Nationen senden.

Athen (dpa). Feldmarschall Alexander Papagos, der „neue Mann“ Griechenlands, hat am Donnerstag den Vorschlag zurückgewiesen, die Ministerpräsidentenschaft in einem Koalitionskabinett aus drei Parteien zu übernehmen.

Paris (dpa). Über 1000 Flugzeuge mit Besatzungen aus acht atlantischen Staaten werden am kommenden Wochenende an den dreitägigen atlantischen Luftmanövern „Cirrus“ über Westeuropa teilnehmen. Am Freitag und Samstag werden die Luftübungen mit dem von General Gulleume geleiteten Bodenanflug „Jupiter“ am Oberrhein kombiniert werden. Das Luftmanöver „Cirrus“ wird in einem Raum zwischen der Nordseeküste und der Schweizer Grenze und einer Linie 80 km westlich der Sowjetzonenlinie mit Westdeutschland ausgetragen.

Bonn (AP). Der neue Zolltarif tritt am 1. Oktober in Kraft. Zum alten Tarif können nur noch Waren verzollt werden, wenn sie im September fristgerecht den Zollstellen zugeleitet wurden, teilt das Bundesfinanzministerium mit. An Stelle des bisherigen Gewichtszollsystems tritt jetzt das Wert-Zoll-System.

Berlin (dpa). Der regierende Bürgermeister von Berlin, Prof. Reuter, verkündete gestern dem Abgeordnetenhaus ein sieben Punkte umfassendes Regierungsprogramm des Berliner Senats. Danach wird der Senat die Politik der Aufnahme Berlins in die Bundesrepublik auch künftig fördern.

Ziel der Politik der Bundesregierung sei. Mit den Vertretern des Kommunismus könne man sich nicht beraten, aber mit freigelegten Vertretern der Bevölkerung der Sowjetzone könnten wir uns sofort einigen, rief Adenauer unter dem lebhaften Beifall des Bundestages aus. Die Vereinigung des Gebietes der Sowjetzone mit der Bundesrepublik bei den Wahlen werde der erste Schritt zur Wiedervereinigung sein. Der Bundeskanzler wies auf die unschuldigen Häftlinge in den Zuchthäusern und Gefängnissen der Ostzone hin und auf die Flüchtlinge, die im Westen die Freiheit suchen.

Für die SPD legte Bundestagsabgeordneter Herbert Wehner die Anträge seiner Partei dar, denen der Bundestag zustimmte. MdB. Kiesinger begrüßte im Namen der CDU/CSU den Antrag der SPD auf freie Wahlen in Berlin. Nur die Kommunisten widersprachen allen Vorschlägen.

### In letzter Minute

Bundeskanzler Dr. Adenauer äußerte seine volle Zufriedenheit über diese Debatte im Bundestag. In letzter Minute war in Besprechungen, die im Sitzungssaal selbst noch stattfanden, die Gemeinsamkeit von Koalition und Opposition dadurch hergestellt worden, daß die Regierungsparteien für die sozialdemokratischen Zusatzanträge zur Regierungserklärung stimmten und die Sozialdemokraten ihrerseits ausdrücklich sich der Billigung der Regierungserklärung durch die Mehrheit anschlossen.

Wie aus der Ostzone über dpa verlautet, sollen die Beschlüsse des Bundestages von der Volkskammer einer eingehenden Prüfung unterzogen werden. Eine offizielle Äußerung der Sowjetzonenregierung liegt bis jetzt noch nicht vor.

Der sowjetisch-licenzierte Allgemeine Deutsche Nachrichtendienst (ADN) der Sowjetzone

erklärte am Donnerstagabend, daß die Regierungserklärung von Bundeskanzler Adenauer zur Frage gesamtdeutscher Wahlen „praktisch einer Ablehnung der Vorschläge der Volkskammer gleichkommt“ und auf „Direktiven der westlichen Hohen Kommission“ zurückgehe.

Die Erklärung des Bundeskanzlers hat in London ein günstiges Echo gefunden. Ein Sprecher des britischen Außenministeriums sagte, der Plan Dr. Adenauers für gesamtdeutsche Wahlen werde in London sorgfältig und sehr wohlwollend geprüft werden.

Bundeskanzler Adenauer erklärte gestern vor dem Bundestagsausschuß der CDU, daß eine Schaukelpolitik zwischen dem Osten und Westen von den Sowjets nichts einbringen, Deutschland aber ernstlich schaden könne. Für Deutschland gebe es nur eine klare Entscheidung für den Westen. Der Parteausschuß der CDU sprach Dr. Adenauer erneut einmütig das Vertrauen aus.

Die Alliierte Kommission begrüßte die Haltung der Regierung und des Bundestags zum Vorschlag Grotewohls. Die deutsch-alliierten Verhandlungen würden dadurch nicht beeinträchtigt. Die nächste Konferenz werde, wie vorgesehen, am kommenden Montag auf Schloß Röttgen stattfinden.

## Die Vereinigten Staaten greifen in den Ölkonflikt ein

Persien soll den Ausweisungsbefehl gegen britische Techniker zurücknehmen

Washington (AP/dpa). Die Vereinigten Staaten haben Persien aufgefordert, den Ausweisungsbefehl für die britischen Fachleute in der Ölfabrikation von Abadan aufzuheben. In zwei persönlichen Botschaften an den britischen Ministerpräsidenten Attlee und an den persischen Ministerpräsidenten Mossadek hat Präsident Truman beide Regierungen davon unterrichtet, daß die amerikanische Regierung jede ihr nur mögliche Unterstützung anbiete, damit die beiden Länder den Ölkonflikt lösen können. Weder Großbritannien noch Persien, so heißt es in diesen Botschaften, sollten irgendwelche Maßnahmen ergreifen, durch die die Tür zu einer friedlichen Lösung des Konflikts zugeschlagen werde.

Daraufhin hat die britische Regierung in einer Kabinettsitzung beschlossen von sich aus im persischen Ölkonflikt vorläufig keine weiteren Schritte zu unternehmen. Sie hofft darauf, daß die persische Regierung dem amerikanischen Ersuchen zur Zurücknahme ihres Ausweisungsbefehls Folge leisten werde. Dieser Beschluß des Kabinetts, weder Abadan zu verlassen, noch Truppen dort zu landen, deutet an, daß Großbritannien noch einmal versuchen wird, den Konflikt auf dem Verhandlungswege zu lösen. Erst wenn Persien das amerikanische Ersuchen ablehnen sollte, wird die britische Regierung zu entscheiden haben, ob sie Waffen-gewalt anwenden soll.

Die persische Regierung hat, wie aus Teheran gemeldet wird, die Sprengung der gesamten

Ölanlagen in Abadan für den Fall angeordnet, daß ausländische Streitkräfte versuchen sollten, auf persischem Boden zu landen. Außerdem wurde die Ölfabrikation vollständig unter persischen Militärschutz gestellt. Den ersten 27 britischen Angestellten wurden die Ausweisungsbefehle zugesandt.

Die lang erwartete Erklärung des persischen Ministerpräsidenten Mossadek vor dem Majlis (Parlament) mußte wieder verschoben werden, da die Opposition den Premier erneut boykottierte. Statt dessen stellte sich Mossadek vor dem Parlamentsgesamtsitzung auf einen Stuhl und hielt unter Tränen eine Ansprache, in der er erklärte, daß er nur das Beste für sein Land wolle. Fanatische Zwischenrufe gegen Großbritannien und die Opposition in Persien wies Mossadek mit der Aufforderung zurück, zu beten, damit Großbritannien zur Einsicht gelange.

### Elizabeth fliegt doch nach Kanada

London (AP). Prinzessin Elizabeth und der Herzog von Edinburgh werden nun am 7. Oktober mit dem Flugzeug nach Kanada fliegen, nachdem sich das Befinden König Georgs VI. von England weiter gebessert hat. Nach einer guten Nacht ist bei ihm eine Kräftigung eingetreten und der Appetit hat zugenommen.

König Georg VI. von England hat am Donnerstag einen Staatsrat aus Mitgliedern des Königshauses ernannt, der ihn in seinen Amtshandlungen vertreten soll. Dem Rat gehören Königin Elizabeth, Prinzessin Elizabeth, Prinzessin Margaret, der Herzog von Gloucester als Bruder des Königs und die Schwester des Königs an.

### Teilung Triests vorgeschlagen

Belgrad (AP). Die drei Westmächte sollen nach Berichten aus diplomatischen Kreisen in Belgrad beschlossen haben, das freie Territorium Triest zwischen Italien und Jugoslawien aufzuteilen.

Danach soll Italien die zur Zeit von Briten und Amerikanern verwaltete Zone „A“ mit dem Hafen von Triest selbst erhalten. Den Rest, die von Jugoslawien besetzte Zone „B“, soll Jugoslawien seinem Staatsgebiet einver-

leiben dürfen. Das freie Territorium Triest wurde im Rahmen des italienischen Friedensvertrages als unabhängiges Stadt-Staatswesen nach dem Beispiel Danzigs von Italien abgetrennt. Triest ist der größte Hafen in der nördlichen Adria.

Der italienische Ministerpräsident de Gasperi soll sich mit dem Verzicht auf einen großen Teil Triestiner Gebietes wegen der westlichen Bereitschaft zur Revision des Friedensvertrages abgefunden haben. Gleichzeitig sei ihm, so heißt es, weitere umfassende Wirtschaftshilfe von Seiten der USA für den Verlust des reichen Ackerlandes in der nördlichen Zone von Triest zugesagt worden.

### Ridgway versucht es erneut

Tokio (AP/dpa). Der UN-Oberkommandierende General Matthew B. Ridgway hat dem nordkoreanischen Oberbefehlshaber Kim Il Sung und dem rothinesischen General Peng Teh-Huai am Donnerstag vorgeschlagen, die Waffenstillstandsbesprechungen von Kaesong nach Songhyn, 9,6 km östlich von dem bisherigen Konferenzort, zu verlegen und unverzüglich zu beginnen. Die Aussichten auf eine Wiederaufnahme der Verhandlungen über einen Waffenstillstand in Korea werden allerdings in Tokio nur noch als sehr gering beurteilt.

Hunderte von alliierten Flugzeugen griffen am Donnerstag starke kommunistische Nachschubkolonnen an, die sich auf dem Wege zur koreanischen Front befanden.

### Herbstmanöver begannen

Neustadt a. d. Weinstraße (dpa). Die zweiten großen Herbstmanöver der atlantischen Streitkräfte in der Bundesrepublik haben am Donnerstag in der Pfalz begonnen. Etwa 150 000 Mann mit 30 000 Fahrzeugen aus zwei französischen und einem amerikanischen Armeekorps, dazu britische, belgische und niederländische Truppen, nehmen daran teil. Die Übungen der Landtruppen werden durch eine französische und eine amerikanische Fliegerdivision und durch französische, britische und amerikanische Marineeinheiten unterstützt.

Als bedeutendste technische Operation ist der Bau von mehreren schweren Brücken über den Rhein vorgesehen. Drei Brücken werden bei Brühl, zwei bei Rheindürkheim, zwei nördlich und südlich von Oppenheim und eine bei Worms geschlagen.

Nach Mitteilung der Manöverleitung wird am heutigen Freitag auch der Oberbefehlshaber der Atlantikpaktstreitkräfte, General Eisenhower, zur Besichtigung erwartet.

### Der springende Punkt

F. L. Was bedeuten die gestern vom Bundestag in Sachen der deutschen Einheit gefaßten Beschlüsse? Bevor man auf die Einzelheiten eingeht, kann man schon im voraus sagen: Sie müssen sehr bedeutungsvoll sein, denn alle Abgeordneten, ausgenommen die von der Kommunistischen Partei, stimmten mit einem demonstrativen Händeaufheben zu. Das ist so selten, daß es besonders vermerkt werden muß, weil dadurch das Gewicht der Beschlüsse erst richtig zu fühlen ist.

Wenn jetzt die Besatzungsmächte, also auch die Russen nach der vom Bundeskanzler vorgeschlagenen und vom Bundestag angenommenen Wahlordnung vorgehen, könnten in allen vier Besatzungszonen vollkommen freie und geheime Wahlen stattfinden. Es wäre also genau das Gleiche möglich, was in Österreich schon seit 1945 der Fall ist. Wir hätten dann eine deutsche Nationalversammlung, mit der man einen Frieden schließen könnte und die Einheit Deutschlands wäre auch bei Bestehenbleiben der vier Besatzungszonen hergestellt. Denn dieses Parlament könnte eine Regierung wählen und wie der von früher her bekannte Reichstag funktionieren.

So ist das in Österreich. Warum hat dann aber dieses Land noch keinen Friedensvertrag, und warum sind es gerade die Russen, die ihn immer wieder verschleppen, und anscheinend gar nicht daran denken, so etwas zustandezubringen?

Herr Grotewohl von der Ostzone kann es uns nicht verwehren, so zu fragen. Er kann es aber verhindern und tut es auch, daß in seinem Machtbereich solche verhänglichen Fragen öffentlich gestellt werden, denn er hat die sehr handgreifliche Drohung der Konzentrationslager aufgerichtet bzw. die Tradition Hitlers auf diesem Gebiet weitergeführt. Der Bundestag will aber, daß dieses Terrorsystem aufhört, daß der Eisernen Vorhang zwischen dem Osten und dem Westen Deutschlands fällt und daß von frei gewählte deutsche Abgeordnete zu der von Grotewohl gewünschten Nationalversammlung zusammenzutreten. Die von der Sowjetmacht eingesetzten Parteifunktionäre der SED werden weder vom Bundeskanzler noch von uns als Verhandlungspartner anerkannt. Wir sind der Auffassung, die Bevölkerung in der Ostzone soll sich ihre Vertreter frei wählen. Wenn sie den Herren Grotewohl und Genossen ihr Vertrauen geben will, dann ist das ihre Sache. Die vom Bundeskanzler vorgeschlagene Wahlordnung verwehrt es ihnen nicht.

Aber Stalin weiß und das wissen auch seine Trabanten in der Ostzone, daß die Bolschewisten immer in der Minderheit bleiben werden, sie mögen sich tarnen, wie sie wollen. Sie haben bis jetzt noch nie und nirgends die Mehrheit erreicht, weder in Rußland, wo bis zum Jahre 1917 freie Wahlen stattfanden noch in Frankreich oder in Italien, wo ihre Aussichten besonders gut waren.

Die Bolschewiki haben deshalb die sattsam bekannte Methode des trojanischen Pferdes entwickelt. Wie weiland die alten Griechen wollen sie ihre kleine, aber zu allem entschlossene Schar in die Festung hineinschmuggeln, um dann bei nachtschlafender Zeit über den harmlosen und nichtshnenden Bürger herzufallen. Schulbeispiele dafür sind die Satellitenstaaten, mit Bulgarien angefangen über Rumänien, Ungarn und die Tschechoslowakei bis zu Polen, wo ihnen das mit Hilfe einer instinktiven und ahnungslosen Sozialdemokratie gelang. Selbst in der deutschen Ostzone fanden sich Sozialdemokraten, wie unser Grotewohl, die sich für das bolschewistische Spiel ergeben.

Die Partei Schumachers aber ist klüger. Sie will ehe sie verhandelt freie Wahlen und diese will sie erst einmal an einem Schulbeispiel, und zwar in Berlin durchgeführt sehen.

Das ist auch die Meinung des Bundestages. Bis auf die Abgeordneten der Kommunistischen Partei. Die sind anderer Auffassung. Wenn es nach ihnen ginge, müßte man zuerst mit den SED-Gewaltigen, also ihren Parteigenossen in der Ostzone verhandeln, und mit denen zusammen in einer sogenannten Beratenden Versammlung die Bedingungen für die Wahl eines deutschen verfassunggebenden Parlaments festlegen.

Das uns zuzumuten ist natv. Man sieht doch in Korea und man sah auch bei den Beratungen der Außenministerstellvertreter in Paris, was es mit solchen Tagungen auf sich hat: Endloses Geschwätz und die ermüdende Leier der Propagandaphrasen.

Mit der deutschen Einheit darf man aber ein solches Spiel nicht treiben. Auf jeden Fall sind wir uns zu schade dafür und halten auch die gute Sache, um die es geht, zu hoch, um uns auf ein solches Theater einzulassen, in dem bolschewistische Agenten, die zufällig deutsch zur Muttersprache haben, russische Politik machen.

Wenn ihr im Osten schon von deutscher Einheit spricht, dann her damit, und zwar sofort! Das müßte eine herrliche Hatz werden, wenn unsere Landsleute in der Ostzone denken, wenn der SED Bescheid stoßen könnten! Die Freude, die darüber herrschen würde, kann sich bei uns nur der richtig ausdenken, der aus der russischen Zone kommt oder in einem Gefangenenlager Stalins das „Glück“ hatte, das „Arbeiterparadies“ kennenzulernen.

Das ist der springende Punkt. Dem Bundestag, dem Bundeskanzler und allen Deutschen bis auf die wenigen, aber gründlich vernagelten Ausnahmen geht es wirklich um die deutsche Einheit. Die Grotewohls aber sind arme Menschen, welche die Knute Stalins im Genick spüren und vor dem Wort freie Wahlen sich genau so fürchten wie der Teufel vor dem Weihwasser.



Die kommunistische Heeresleitung in Korea hat sich dazu bereitgefunden, die unterbrochenen Waffenstillstandsverhandlungen in Kaesong wieder aufzunehmen. Unser Bild zeigt die Übergabe einer Note durch kommunistische Offiziere an die UNO-Verbindungsoffiziere in Pan Mun Jon



### Zum Tage

#### De Gasperi Reisegepäck

Der italienische Ministerpräsident hatte, als er nach Amerika fuhr, drei Wünsche auf seinem Wunschzettel: Revision des Friedensvertrags, Triest, Aufnahme in die Vereinten Nationen. Nur einer ist ihm erfüllt worden, die Revision; sein Gepäck ist für die Rückreise nicht ganz so schwer geworden, wie die Italiener erhofft haben. Er selbst kann nicht viel mehr ertragen ist nicht formell. Die 33 aufzuhebenden Bestimmungen (vor allem militärische) werden in der Tat einfach stillschweigend übergangen werden, weil zu einer formellen Aufhebung die Zustimmung der Sowjetunion, einer der Signatarmächte, fehlt. Im Gegenteil, man erwartet einen feierlichen sowjetischen Protest, dessen Wert allerdings durch die Nichtinhalten der Friedensverträge für Rumänien, Ungarn und Bulgarien durch die Sowjets in Frage gestellt ist. Die Aufnahme Italiens in die UN wird, das bezweifelt niemand, am sowjetischen Veto scheitern. Aber Italien ist NATO-Mitglied; es hängt also außenpolitisch nicht in der Luft. Und Triest konnte de Gasperi seinen Landsleuten nicht mitbringen, da Jugoslawien mit Delikatessen behandelt werden muß. Direkte Verhandlungen zwischen de Gasperi und Tito wurden angeregt; es steht jetzt so aus, als werde an eine Teilung der Triester Zonen gedacht. Formell hin, formell her — das praktische Ergebnis ist in dem nun gestatteten Anlaufen der italienischen Aufrüstung zu sehen, bei dem vielen Italienern zusätzlich Arbeit und Verdienst gewährt werden. Mit einem etwas hinterhältigen Lächeln werden wir lesen, daß die Änderung der Präambel des Friedensvertrags Italien von der Mitschuld am 2. Weltkrieg freispricht.

#### Freude, schöner Götterfunken!

Die Bürokraten sind so alt wie der Staat. Schon in Ägypten herrschten sie, kalt, starr und gefühlos wie die Pyramiden. Auch in der deutschen Bundesrepublik spüren wir sie. Jeder von uns hat seine Erfahrungen mit ihnen gemacht. Keineswegs sind sie immer höflich, keineswegs weigern sie sich, einen „Fall“ zu behandeln, für den sie zuständig sind. Nur, ob sie zuständig sind, ob es eine Bestimmung, einen Paragraphen, ein Gesetz und eine Vorschrift gibt, die es erlaubt, den „Fall“ so zu erledigen, daß auch der Fall — das heißt wir — sich als in jedem Sinne erledigt betrachten dürfen: das ist die Hamletfrage, die uns verängstigt, wenn wir Angesicht zu Angesicht vor dem Bürokraten stehen. Berlin ist seit einiger Zeit „Land“ und hat seitdem einen Senat als Regierungsbehörde, der so angenehm an den Namensvetter im alten Rom erinnert, das bekanntlich mit seinem Senat die Welt eroberte. Diesen Ehrgeiz besitzt Berlin nicht. Trotzdem hat sich dort etwas ergeben, das wie eine Art von Umstrukturierung der bürokratischen Weltordnung aussieht: Es gibt in Berlin einen „Senator für Inneres“ und es gibt dort Altpensionäre, die bisher mit einer recht bescheidenen Rente abgefunden wurden. Jetzt wird ihnen von Juli an eine „Überbrückungshilfe“ zuteil. Schön! In Ordnung! Aber das Dokument, das ihnen den Einkommenszuwachs mittelt, beginnt mit folgendem erstaunlichen Satz: „Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß Ihnen vom 1. 7. 1951 an eine Überbrückungshilfe in Höhe von ... DM monatlich bewilligt worden ist.“ Seit es einen Staat und Bürokraten gibt, hat noch nie ein amtliches Dokument mit einem Freudenruf begonnen. Die Weltgeschichte muß diese umstürzende Tatsache fixieren! Sie muß es! Hier hat die deutsche Innerlichkeit in Gestalt des Senators für Inneres in Berlin einen entscheidenden Sieg über die Weltmacht Bürokratie errungen: ein Freudenruf über die Überbrückungshilfe für die Altpensionäre Berlins, die nunmehr seit sechs Jahren auf die Wiederherstellung ihrer wohlverworbenen Pensionsrechte warten! Dank dem Senator für Inneres!

#### Mossadek in der Zwickmühle

Die Lage, in der sich der persische Ministerpräsident Mossadek augenblicklich befindet, ist nicht beneidenswert. Die in unmißverständlichem Worten gehaltene Mahnung Trumans, in Zukunft nichts zu unternehmen, was den Olistreit weiter verschärfen könne, gilt zwar für England wie für Persien. Die Aufforderung des Präsidenten der Vereinten Staaten aber, den Ausweisungsbefehl an die englischen Techniker rückgängig zu machen, wenn eine erneute amerikanische Vermittlung möglich sein soll, bedeutet eine nicht zu unterschätzende außenpolitische Niederlage des persischen Premiers. Eine Niederlage, die groß genug sein könnte, auch innenpolitische Folgen

Die deutsch-alliierten Verhandlungen über das neue Verhältnis der Bundesrepublik zum Westen stehen in dieser Woche zwischen der Besprechung auf Schloß Erlich, dem Sitz des französischen Hochkommissars und der bevorstehenden Unterhaltung auf Schloß Röttgen, dem Sitz des britischen Hochkommissars, im Zeichen der „Vor-Klärung“, wie eine offiziöse Korrespondenz vorsichtig die Lage charakterisiert hat. Der Rahmen der Verhandlungen wird abgesteckt, die beiden Konferenzen des Kanzler mit der Hochkommission sollen nicht mehr und nicht weniger als die Diskussionsgrundlage schaffen, die Plattform bilden, auf der man sich zur eingehenden Besprechung der einzelnen Verträge zusammensetzen wird. Dieses Anlaufen sehr entscheidender Verhandlungen demonstriert eine Tatsache, deren Anerkennung nämlich der deutschen Seite als eines echten Verhandlungspartners, dem keine formulierten Texte deutsch-alliierten Abkommens mehr vorgelegt werden. Die von einem Regierungsvertreter zwar gegebene Darstellung, daß auf Schloß Erlich keinerlei schriftliche Unterlagen unterbreitet worden seien, sondern ein Vortrag über die Washingtoner Beschlüsse gehalten worden sei, bei dem sich die deutschen Vertreter Notizen gemacht hätten, gibt die Wirklichkeit nicht getreu wieder. Sie bedeutet eine Überbetonung des Umstandes, daß kein Vertragstext vorgelegt worden ist; aber andererseits kann sich eine Regierung bei ihren Erörterungen über so wichtige Fragen nicht nur auf Notizzettel von Konferenzen

## Zwischen Ernich und Röttgen / Der Beginn der deutsch-alliierten Diskussion

Von unserer Bonner Redaktion

stützen und man darf ruhigen Gewissens annehmen, daß das Bundeskabinett im Besitz einer Niederschrift der Richtlinien aus Washington für die Verhandlungen ist, wie auch die alliierte Seite den deutschen Standpunkt vor Washington in dieser Form kennengelernt hat.

#### Ein Komplex von Verträgen

Die nächste Phase wird nun die Abstimmung dieser beiden Schriftstücke auf einen gemeinsamen Nenner zu einem Vertragswerk sein, unter das beide Seiten ihre verpflichtende Unterschrift geben können. Es wird aber ein Komplex von Verträgen werden; denn zu den eigentlichen Abkommen über die Ablösung des Besatzungsstatus und die europäische Verteidigungsgemeinschaft müssen noch die vertraglichen Regelungen über das künftige Schicksal der in der Besatzungszeit von den Alliierten erlassenen Gesetze treten. Dieses Problem ist schon im Mittelpunkt der bisherigen vorbereitenden Besprechungen auf dem Petersberg gestanden und im Bundesjustizministerium verhandelt man nicht, daß sich in diesen Besprechungen mehr die Schwierigkeit als die Andeutung einer Lösung dieser Fragen ergeben hat. Es genügt, darauf hinzuweisen, daß auf der einen Seite anscheinend die freiwillige, vertragliche deutsche Anerkennung der so stark umstrittenen Entflechtungsmaßnahmen der Besatzungsmächte und der bisherigen Liquidation des deutschen Auslandsvermögens zu Reparationszwecken erwartet wird, um die Tragweite der rechtlichen, politischen und psychologischen

Fragen zu erkennen, die sich der deutschen Unterhändler stellen werden. Die Ablösung einer sechs-jährigen und umfangreichen Gesetzgebung ist niemals eine leichte Aufgabe. Sie ist unter den gegebenen Umständen eine sehr schwere; denn die allerdings eintachste Lösung, die Umwandlung der alliierten Gesetze in deutsche, ist keine Lösung für die deutsche Seite.

Das gleiche wird für die Umwandlung der Besatzungskosten in den Verteidigungsbeitrag finanzieller Art gelten, da nach allen Anzeichen sich mit diesem Akt eine Mehranzforderung von Milliarden an den Bundeshaushalt stellen wird. Die alliierte Seite hat sehr konkrete Aufstellungen zu diesem Thema ausgearbeitet und nicht versäumt, die Paralleltät gleicher Pflichten mit den deutschen Rechten in einer europäischen Partnerschaft zu unterstreichen. Dieser Grundsatz ist unbestreitbar und von seiten der Regierung wendet man sich auch deutlich gegen die Annahme, daß die Bundesrepublik in die westliche Gemeinschaft nur mit Rechten eintritt, ohne über das Ausmaß der fragbaren Finanzlasten hat sich bis jetzt in langwierigen Verhandlungen der deutschen und der alliierten Finanzsachverständigen noch keine Übereinstimmung erzielen lassen und es hat den Anschein, als ob über diesen Punkt die längsten Besprechungen werden geführt werden müssen, da in ihnen das finanzielle und soziale Schicksal der Bundesrepublik auf dem Spiel steht.

#### Was ist mit dem Verteidigungsvertrag?

So wird die ausgesprochene Zurückhaltung der Regierungskreise in dieser Vorphase der Verhandlungen und wird auch der Hinweis, daß in diesen vielleicht unerwartete Schwierigkeiten auftauchen können, sehr verständlich, ohne daß von einem Pessimismus im Palais Schaumburg gesprochen werden könnte. Aber der Glaube an die Überwindung der Schwierigkeiten schließt die Erkenntnis dieser Schwierigkeiten nicht aus, zu denen auch gehört, daß sehr hohe Beamte der amerikanischen Hochkommission den Abschluß eines gegenseitigen Verteidigungsvertrags für unwahrscheinlich halten. Der Kanzler aber sieht in einem solchen Vertrag erst die Krönung oder, anders gesagt, das Fundament der großen Revision, da die Sicherung des deutschen Westens vor einem Angriff aus dem Osten nach seiner Ansicht sich nicht nur auf eine einseitige Sicherheitsgarantie

## Heute Eröffnung des Bundesverfassungsgerichts

Karlsruhe. Heute um 11 Uhr findet im Schauspielhaus in Karlsruhe der Festakt aus Anlaß der Eröffnung des Bundesverfassungsgerichts statt. Als Redner werden auf dem Programm aufgeführt: Bundespräsident Professor Dr. Heuß, Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer, Ministerpräsident und Justizminister Reinhold Maier und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Dr. Höpker Aschoff. Die Einladungen gingen von der Bundesregierung aus. Am Nachmittag findet auf Veranlassung des Präsidenten des Landesbezirks Baden eine Festveranstaltung im Badischen Staatstheater Karlsruhe statt: „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart.

des Westens gründen darf, wie sie in der New Yorker Erklärung vorliegt, daß jeder Angriff auf das Gebiet der Bundesrepublik als Angriff auf die drei Westmächte betrachtet werde. Die vertragliche Verpflichtung, die nicht auf einem einseitigen Willensakt beruht, wird vom Kanzler für sehr wesentlich gehalten und zweifellos war diese Forderung auch in der Darlegung des deutschen Standpunktes enthalten, welche die Hochkommissare für Washington erhalten hatten. Sie scheint jedoch in Washington nicht geklärt worden zu sein und so zeigt sich, wie breit auch das „abgesteckte Feld“ noch bleibt, über das jetzt verhandelt werden wird.

#### Illustrierte sind Luxus?

Bonn (dpa). Der Finanzausschuß des Bundesrates, dem die Finanzminister der Länder angehören, billigte gestern mit Mehrheit den Entwurf eines Aufwandssteuergesetzes. Er schlug gleichzeitig eine Reihe von Änderungen in der Liste der betroffenen Waren vor. Die Magazine und illustrierte Zeitungen sollen mit einem Steuersatz von 10 Prozent in die Aufwandssteuer einbezogen werden. Bundesfinanzminister Schäffer lehnt diesen Vorschlag ab.

## Künstliches Benzin aus Wasser

Köln (AP). Ein neues, wesentlich verbilligtes Verfahren zur Herstellung von synthetischem Benzin aus Wasserdampf und kohlenoxydhaltigem Gas ist von den deutschen Chemikern Dr. Hans Köbel und Dr. Friedrich Engelhardt vom chemischen Werk „Gewerkschaft Rheinpreußen“ (Homburg) entwickelt worden.

Die deutschen Chemiker berichteten über ihre Erfindung auf der Jahrestagung der „Gesellschaft deutscher Chemiker“, die zur Zeit in Köln stattfindet.

Bisher wurde in Deutschland synthetisches Benzin vorwiegend nach dem Fischer-Tropsch-Verfahren hergestellt, bei dem neben dem Grundstoff Kohle, der sehr teuer Wasserstoff verwendet wird. Wie mitgeteilt wurde, betragen die Unkosten für die Herstellung des bisher gebräuchlichen Wasserstoff-Gemisches etwa 80 Prozent der Gesamterstellungskosten des synthetischen Benzins.

Beim neuen Köbel-Engelhardt-Verfahren wird der kostspielige Wasserstoff durch einfachen Wasserdampf ersetzt.

Wie die beiden Chemiker berichteten, werden bei ihrem Verfahren kohlenoxydhaltige Gase — zum Beispiel das sogenannte „Generatorgas“ oder das in der Eisenindustrie abfallende „Gichtgas“ — in einem bestimmten Verhältnis mit Wasserdampf vermischt und über einen neu entwickelten Katalysator geleitet, an dem bei einer Temperatur von

nach sich zu ziehen. Der Lauf der Dinge von der Verkündung des Ölverstaatlichungsgesetzes an, hat Mossadek zu Handlungen getrieben, die anfänglich sicher nicht in seinem Konzept gestanden haben. England, zuerst verhandlungsbereit, ist hartnäckig geworden und selbst im persischen Parlament ist ein erheblicher Teil der Abgeordneten heute nicht mehr bereit, die „Alles oder Nichts-Politik“ des Regierungschefs länger zu unterstützen. Was soll Mossadek nun nach der letzten Note des amerikanischen Präsidenten tun? Nimmt er die Ausweisung zurück, verliert er die ihm noch verbliebenen Anhänger, die fanatischen Verfechter der totalen Verstaatlichung. Sein Sturz wäre dann wahrscheinlich kaum noch aufzuhalten. Lehnt er die Aufforderung der Vereinten Staaten jedoch ab, weist er gleichfalls das Vermittlungsangebot Trumans zurück und steuert damit das persische Staatsschiff in gefährliche Klippen. Die ohnehin schon starke Opposition würde dadurch neuen Auftrieb erhalten. Mossadek ist augenblicklich durch seine Unnachgiebigkeit ohne Zweifel in eine unbehagliche Zwickmühle geraten. Aber Sturmköpfigkeit war schließlich auch noch ein Mittel, das auf die Dauer gesehen, einen Staatsmann seinen Zielen nähergebracht hat; selbst wenn seine Forderungen noch so berechtigt waren.

180 bis 290 Grad Celsius die Umsetzung in Benzin, Paraffin oder andere Kohlenwasserstoffe und Alkohole erfolgt. Aus einem Kubikmeter Kohlenoxyd sollen auf diese Weise etwa 215 Gramm Benzin oder die gleiche Menge eines anderen Endproduktes erzeugt werden können.

Wie auf der Tagung weiter bekannt wurde, betreibt einer der beiden Erfinder der neuen Benzin-Synthese seinen Wagen bereits mit dem nach seiner Methode gewonnenen Treibstoff.

Die Erfindung der beiden deutschen Chemiker Dr. Köbel und Dr. Engelhardt stellt nach Meinung von Fachleuten eine entscheidende Weiterentwicklung der Fischer-Tropsch-Synthese dar und soll durch seine Billigkeit neue wirtschaftliche Möglichkeiten zur synthetischen Herstellung von Erdölprodukten vom Benzin bis zum Schmieröl und dem festen Paraffin eröffnen.

#### Kiesinger vertritt Bundestag

Bonn (Dr. A. R.). Der Bundestag beauftragte gestern den Abgeordneten Dr. Kiesinger (CDU) mit der Vertretung des Parlaments bei der Südweststaatverhandlung vor dem Bundesverfassungsgericht.

Dr. Kiesinger soll dem Gericht auf Wunsch Rechtsgutachten über die vom Bundestag beschlossenen Gesetze erstatten, gegen welche Südbaden Klage beim Verfassungsgericht erhoben hat. Als Vertreter Dr. Kiesingers wurde der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Arndt bestimmt. Ein Antrag der CDU, von der Entsendung eines Vertreters des Bundestages abzusehen, wurde von der Mehrheit abgelehnt. Die Bundesregierung ihrerseits hatte die Ansicht vertreten, daß eine Entsendung des Bundesinnenministers genügen sollte.

#### Gewerkschaftsjugend gegen Soldatenbünde

Düsseldorf (AP). In einer einstimmig gefaßten Resolution nahm der Bundesjugendausschuß des DGB gegen die Neugründung des Bundes deutscher Soldaten (BdS) sowie gegen die Gründung zahlreicher Soldaten-, Traditions- und Waffenbünde Stellung.

Der Ausschuß lehnt außerdem jegliche Debatte um die Wiederzulassung der Orden und Kriegsauszeichnungen des Dritten Reiches ab. In einer Entschließung zu dieser Frage heißt es, daß zur Wahrung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der ehemaligen Kriegsteilnehmer und Berufssoldaten sowie zur Zurückführung der deutschen Kriegsgefangenen keine neue Organisation erforderlich sei.

In der Entschließung zur Ordensfrage heißt es, daß es die friedliche und demokratische Entwicklung sowie die Opfer des Dritten Reiches verbiten, diese Frage überhaupt aufzugreifen.

## Der „große deutsche Widerspruch“

Brüssel (AP). Über den „großen Widerspruch im westdeutschen Denken“ schreibt der Vorsitzende des Straßburger Europarates, Paul Henri Spaak in der Brüsseler sozialistischen Tageszeitung „Le Peuple“. Von der Hamburger Europakonferenz ausgehend sagte Spaak:

„Die Deutschen stellen Forderungen, sie wissen, was sie sich erhoffen, aber sie haben keine klare Vorstellung von den Mitteln, mit denen ihre Ziele zu erreichen wären. Sie wollen nicht unter kommunistische Herrschaft geraten, das ist deutlich. Aber gleichwohl sperrt sich die große Masse des Volkes gegen eine angemessene Beteiligung an der Verteidigung des Westens. Eine Neutralisierung Deutschlands wollen sie nicht, und eine Wiederbewaffnung wollen sie auch nicht.“

#### AFL fordert deutschen Friedensvertrag

San Francisco (dpa). Der amerikanische Gewerkschaftsbund AFL, der acht Millionen Mitglieder zählt, fordert in seiner 70. Jahresversammlung den baldigen Abschluß eines Friedensvertrages mit der Bundesrepublik. In der von ihm veröffentlichten Entschließung heißt es weiter, daß die amerikanische Regierung die wirklich demokratischen Kräfte in Deutschland weit mehr als bisher unterstützen solle, zu denen besonders die sechs Millionen Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes gehörten.

#### Kalter Krieg gegen Briefmarkenrepublik

San Marino (AP). Die italienische Regierung hat ihren „Kalten Krieg“ gegen die „Briefmarkenrepublik“ San Marino wieder aufleben lassen, nachdem die Wahlen dort eine Mehrheit aus Kommunisten und Sozialisten erbracht hatten. Der bisherige italienische Generalkonsul in San Marino ist abberufen worden, ohne daß ein Nachfolger ernannt wurde.

#### Indien von Hungersnot bedroht

Bombay (AP). In den westlichen Teilen Indiens stehen die Bewohner von 250 000 qkm vor der größten Hungersnot dieses Jahrhunderts, wenn nicht noch in dieser Woche Regen fällt. Der Monsun hat in diesem Jahre früher als gewöhnlich zu wehen aufgehört, und auf den Feldern verdrorten die Reispflanzen.

Die Wasserversorgung der Stadt Bombay ist bereits um 25 Prozent eingeschränkt worden. Die Stausen, die das größte Industriegebiet des Landes mit Strom versorgen, sind nur halb gefüllt.

#### Frankreich weist Beschuldigungen zurück

Paris (AP). Die französische Regierung hat am Mittwoch in einer Note an die Sowjetunion die sowjetische Behauptung widerlegt, daß die zur Verteidigung Westeuropas und zu seiner wirtschaftlichen Vereinigung getroffenen Maßnahmen den französisch-sowjetischen Bestandsvertrag von 1944 verletzen.

Frankreich beantwortete damit den sowjetischen Protest vom 11. September. Die Note wurde von Außenminister Robert Schuman dem sowjetischen Geschäftsträger Victor Awlow übergeben. In der Note werden alle von der Sowjetunion erhobenen Beschuldigungen zurückgewiesen, darunter auch die, daß eine Wiederaufrüstung Deutschlands den französisch-sowjetischen Vertrag untergraben würde.

#### Israel schlägt Nichtangriffspakte vor

Tel Aviv (AP). Israel hat auf der Sitzung der UN-Schlichtungskommission für Palästina am Donnerstag einen vier Punkte umfassenden Entwurf für Nichtangriffspakte mit Ägypten, Syrien, Libanon und Jordanien überreicht. Nach dem israelischen Vorschlag sollten diese Nichtangriffspakte an die Stelle der jetzt noch bestehenden Waffenstillstandsabkommen mit den vier arabischen Ländern treten.

#### „Tschechoslowakei — ein großes Konzentrationslager“

Frankfurt (dpa). Der bisherige amerikanische Fernet im tschechoslowakischen Handelsministerium, Maximilian Jiri Lem, der in diesen Tagen mit Frau und Töchtern in die Bundesrepublik flüchtete, sagte am Mittwoch in Frankfurt: „Wir sind überglücklich, wieder freie Menschen zu sein, denn die Tschechoslowakei ist ein großes Konzentrationslager.“

Lem, der über die Sowjetzone nach Berlin flüchtete und zur Zeit unter amerikanischem Schutz steht, sprach vor deutschen und ausländischen Pressevertretern. Die Wirtschaftslage in der Tschechoslowakei sei hoffnungslos und verzweifelt, sagte er. Die Geschäfte seien leer, die Preise für einen normalen Menschen unerschwinglich. „Die Sowjetunion und die kommunistischen Satelliten von China bis Albanien melken die Tschechoslowakei wie eine Kuh.“

gleich zum Doktor Brand, er sagt, es ist gar nichts, und die Gertl ist ja auch gottlob schon wieder munter. Da dafür brauchen Sie Ihnen nicht zu beunruhigen, gnä Frau, habe es nur ordnungshalber gemeldet. Herentgegen ist es ein Kreuz mit dem Einzeihen, wie der Händler rechnet, wenn man das Holz sackweise kauft, statt eine ganze Fuhre, das glaubt kein Mensch. Dreischillingsechzig der Sack mit fünfzig Kilo, und von fünfzig Kilo ab gespürt man gar nichts. Der Herr Dr. Weisel sagt, er zigt aus wenn der Ofen im Balkonzimmer nicht umgesetzt wird. Rate Ihnen hiermit, er soll nur gehen, so ein feines, billiges Zimmer kann er sich suchen, den ganzen Tag kocht die Frau Weisel, Gestern habe ich gewaschen, der Kleinen ihre Hemder! sind schon recht schleifig und kurz, sie brauchet dringend neue, auch ein Manterl für alle Tag. Kann ihr doch nicht immer den Sonntagsmantel anziehen! Wäre gut, wenn gnä Frau bald nachhaus kämen, viele Leute fragen wegen französisch und klavier, und die Gertl ist wenig an der Luft. Achtend Reisenbauer Zenzi.

Nachschrift: Die Tauben ist uns davongeflogen. Der Herr Förderl ist vorige Woch in der Nacht mit einem Schwibbs nachhauskommen.“

Irene steckte den Brief ins Kuvert zück, das der ubelbesprochene Herr Förderl der größeren Leslichkeit halber mit Maschinenschrift adressiert hatte, und verkroch sich in die Tiefen eines Ohrenstuhles, um dort nachzudenken. Gertl trägt zerschlissene Wäsche und besitzt nur ein einziges Mäntelchen für den Winter, sie ist sich selbst überlassen und lebt den ganzen Tag in der Küche und im schlecht geheizten Vorzimmer. Ihre Mutter müßte verdienen, sie sollte das Kind nicht allein lassen!

(Fortsetzung folgt)

## Keine Lügen ÜBER LIEBE

Gesellschafts- und Liebesroman von HENRIK HELLER

Copyright by Prometheus-Verlag, Gröbenzell

30. Fortsetzung

Er schmunzelte. „Bravo, Irene! Der Wein ist gut, nicht wahr?“

„Ich glaube, er ist sehr gut. Da vertrau' ich wieder deinem Instinkt. Ich bin“, sagte Irene und bekam muntere Grübeln in den Wangen, „so ähnlich wie meine Tochter Gertl. Die hört manchmal auf zu essen und erkundigt sich besorgt: „Mutti, schmeckt mir das?““

Sunin lachte mit ihr, er legte die Gabel fort und lehnte sich bequem zurück. „Du hast heute Post von zu Hause?“

Seine Freundin nickte heftig. Sunin hörte also, Gertl sei gesund und brav und unglücklich einsichtig. „Sie ist schrecklich lieb“, sagte Irene mit Taubengurren, ihre Augen leuchteten sanft, „du solltest nur sehen, wie sie's treibt, wenn ich sie abends bade und ihr die Haarebürste. Das waren immer unsere besten Stunden, wenn wir drei miteinander Dummheiten.“ „Sie hörte auf zu reden und bekam ein schnelles Rot ins Gesicht. „Sie ist sehr komisch, wirklich!“

Sunin beschäftigte sich erst mit seiner Zigarre, bevor er Antwort gab. „Ich möchte deine Kleine gern kennenlernen.“ Er schluckte den Rauch eines lebensgefährlichen schwarzen Professes hinunter und atmete ihn wieder aus. „... wenn ich wieder einmal nach Salzburg komme.“

„Ja, natürlich,“ stimmte sie höflich zu. Das Gespräch bekam einen Riß. Wenn er wieder

nach Salzburg kommt, überlegte Irene, furchtsam nach innen horchend ... wenn er wieder nach Salzburg kommt ... wenn er wieder nach Salzburg kommt! Der Satz begann in ihrem Kopf zu kreisen wie der zu schnell getrunkene Wein. Axel hatte da eine Möglichkeit angedeutet, die nicht vorgesehen war und auch in Wirklichkeit nicht so bald eintreten würde. Er ging jetzt bald nach Rußland, den nächsten Vorfrühling wollte er an einem warmen italienischen See erleben, und im Mai oder Juni fuhr er wieder nach Amerika. Es ist höchst unwahrscheinlich, daß sich die Zickzacklinien seines Weges über den Erdball in absehbarer Zeit gerade in jenem Winkel schneiden werden, in dem Salzburg liegt.

„Jetzt“, sagte Sunin mit erhobener Hand, „jetzt mußt du hinunterschauen.“

Sie schaute hinunter und stieß einen entzückten Schrei aus. Die Landschaft hatte die Zeit während sie Flets mit Spinat aßen, zu einer unerbitlichen Verfinsternung benutzt. Rundherum war alles schwarz, nur zu Füßen des Berges lag die Stadt funkelnd und blitzend und sah aus, als wäre ein unwahrscheinlicher Sternenhimmel in einen See gestürzt.

„Das ist immer der beste Eindruck einer Stadt; wenn man ankommend ihre Lichter sieht“, bemerkte Irenes Freund nüchtern, „bei Sonnenaufgang ist es gewöhnlich aus mit dem Zauber.“

„Ich weiß“, sie stand mit zusammengepreßten Händen am Fenster und wendete ihm den Rücken zu, „vor ein paar Jahren war ich in Italien, Mailand, Florenz, nein, tiefer sind wir nicht hinuntergekommen. Alles war herrlich! Aber ganz zuletzt sind wir nach Venedig gefahren und in tiefer Finsternis angekommen. Kennst du das Stück Weg von Mestre nach Venedig, Axel? Wenn die Stadt so heraussteigt aus dem Meer, die Silhouette von St. Markus

vor dem Sternenhimmel ... und es war eine Vollmondnacht.“

„Irene ...“

„Ja?“

„Möchtest du nach Venedig, Irene?“

Sie antwortete nur mit einer Geste. Sie konnte Axel nicht sagen, daß jenes Venedig ihrer ersten glücklichen Ankunft in alle Ewigkeit nicht mehr wiederkommen wird weil die Vorbedingung der Bezauberung fehlt. Die gemächliche Freude am Zuschauen und eine kindlich furchtlose Sicherheit.

Aber er blieb hinter ihrem Rücken und erwartete mit unablenkbarer Aufmerksamkeit aufschlußreichere Auskunft, als eine kleine Gebärde zu geben vermog.

Irene verlegte sich schließlich mit Weiberschäue auf Manövriren. „Es muß damals ein Anfall von Romantik gewesen sein. Wenn ich je wieder hinkomme, werde ich Venedig bewußter genießen ... mehr von der Stadt haben.“

„Ich hoffe nicht“, sagte Axel Sunin.

„Sehr geehrte gnä Frau. Teile Ihnen hierdurch mit, daß sich die Gertl das Knie aufgaut hat. Sie ist mir auskommen und die Siegen hinunter, was sie jetzt allerweil macht, allerweil rennt sie weg und hat Geheimnisse und sagt mir nichts.“ Das englische Zimmerfräuln hat grad wegen Frühstück gläutet, und wie ich den Tee hineintrag, ist die Gertl schabbiert und weg, ich kann nichts dafür, da ist Gott mein Zeuge. Wie ich unser Kind hab schreien gehört, kein Tropfen Blut hat ich geben, gleich hinunter, liegt sie schon da und blutet am Knie und der Herr steht ihr bei. Unser Herr Doktor! Er hat Ihnen besuchen wollen gnä Frau, und glaubt die Gertl hat ihm vom Fenster gesehen. Er laßt Ihnen schön grüßen. Wie Sie mir angeschafft haben, bin ich







# Massenkaufkraft und Konjunktur

## BDL sieht Anzeichen einer Normalisierung

Zur Frage nach der weiteren Entwicklung der Absatz- und Produktionslage bemerkt die Bank Deutscher Länder in ihrem letzten Monatsbericht, auf längere Sicht dürfte der Absatz der Verbrauchsgüterindustrie wieder von der Entwicklung der Masseneinkommen bestimmt sein. Diese haben seit Frühjahr 1951 wieder erheblich zugenommen. So waren die durchschnittlichen Wochenarbeitslöhne in der Industrie Ende Juli 1951 um 20 v. H. höher als zur entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Gesamtsumme der Löhne und Gehälter in der Industrie ging dank der höheren Beschäftigung im zweiten Vierteljahr 1951 sogar um 35 v. H. über den Stand des zweiten Vierteljahres 1950 hinaus. Andererseits lag der Auftragszufluss bei den Verbrauchsgüterindustrien nach der Zahl für Juli wertmäßig sogar unter dem Stand von dem Korea-Konflikt.

Man werde daher in der Stabilisierung der Verbrauchsgüterproduktion im August bereits ein erstes Anzeichen einer Ausgleichsbewegung sehen können. Auch die Umsätze im Einzelhandel zeigen eine Erholung. Allerdings sei der Prozess der Lagerbereinigung im Handel trotz der scharfen Drosselung der Bestellungen in den letzten Monaten offenbar noch nicht abgeschlossen. Doch liege schon seit Mai der Wareneingang beim Einzelhandel ständig unter seinem Absatz, so daß allmählich wieder mit einer Normalisierung der Bestelltätigkeit gerechnet werden könne. In der Schuhindustrie hat der Auftragszufluss, der von Februar bis Mai am stärksten von allen Industriezweigen abgenommen war, seit Mitte des Jahres wieder rasch zugenommen, so daß die Produktion im August erheblich gestiegen ist. Auch in der Textil- und Bekleidungsindustrie sei trotz der immer noch vorsichtigen Haltung der Käuferschaft und des Handels die allmählich zu erwartende Belebung in einigen Teilbereichen deutlich erkennbar. Die durch die zurückhaltende Kreditpolitik geförderte rasche Liquidierung einer auf die Dauer auf alle Fälle ungesunden und unhaltbaren Position habe sicher dazu beigetragen, daß verhältnismäßig rasch eine Wiederholung auf gesünderer Grundlage ein-

setzen könnte. Ob die Verbrauchsgüterproduktion allerdings wieder den Höchststand des vergangenen Winters erreichen werde, der mengenmäßig um 25 bis 30 v. H. über dem Stand vor Ausbruch des Korea-Konflikts und rd. 15 v. H. über dem Stand von August 1951 lag, müsse mindestens zweifelhaft erscheinen.

### Die öffentliche Verschuldung wächst

Die Entwicklung der öffentlichen Finanzen hat, wie die Bank Deutscher Länder in ihrem letzten Monatsbericht ausführt, zu einer weiteren Erhöhung der öffentlichen Verschuldung geführt. Der Bund konnte auch im August seine Ausgaben nicht mit regulären Einnahmen decken. Allerdings war der kassenmäßige Ausgabenüberschuß mit rd. 123 Mill. DM um fast 100 Mill. DM niedriger als im Juli, in dem er rund 218 Mill. DM betragen hatte. Das Defizit mußte fast völlig durch Kredite gedeckt werden. Erstmals werden dabei 19 Mill. DM Prämienanleihe ausgeben („Baby-Bonds“) von der ersten Serie von 50 Mill. ausgewiesen. Die kurzfristige Bundschuld stieg auf einen neuen Höchststand mit 1,614,8 Mill. DM.

## Wollerzeuger zu Preiszugeständnissen bereit

Ein großer Teil der süddeutschen Schafhalter und Schäfer hat sich bei einer Umfrage, wie die deutsche Wollverwertung GmbH. in Neu-Ulm mitteilt, bereit erklärt, ihre Wollen auf der für den 2. Oktober angesetzten Nachauktion in Neu-Ulm zu Weltmarktpreisen zu verkaufen. Auf der Neu-Ulmer Septemberauktion wurden von rund 20 000 Zentnern süddeutscher Wolle nur etwa 3000 Zentner abgesetzt, bei denen sich Käufer und Verkäufer auf etwa dem Weltmarktniveau entsprechende Preise einigten konnten.

Das Geschäft auf der am Mittwoch beendeten Damen-Oberbekleidungswoche in Düsseldorf, die von rund 400 Firmen besichtigt war, verlief unterschiedlich und blieb im allgemeinen ruhig. Der Einzelhandel disponierte mit Rücksicht auf die

bei sind 1,16 Mrd. auf den Kreditplafond des Bundes bei der Bank Deutscher Länder in Höhe von 1,5 Mrd. DM anzurechnen. Am Geldmarkt konnten in den ersten fünf Monaten des laufenden Rechnungsjahres nur ungefähr 140 Mill. DM platziert werden. Die Steuereinnahmen waren im August im ganzen nicht höher als im Vormonat, obwohl mit erheblichen Mehreinnahmen aus dem am 1. Juli in Kraft getretenen Umsatzsteuererhöhung gerechnet worden war. Offenbar ist die Begleichung und Versteuerung von gewissen Umsätzen noch vorher zu den alten Steuern erfolgt. Für die Folge lassen sich natürlich höhere Einnahmen erwarten.

### Überschüsse der Arbeitslosenversicherung

Die Arbeitslosenversicherung hat seit dem Frühjahr wieder beträchtliche Überschüsse. Mit rd. 158 Mill. DM waren sie in den Monaten April bis Juli mehr als doppelt so hoch wie in der gleichen Zeit des Vorjahres (rd. 69 Mill. DM). Dies ist um so bemerkenswerter, als die Unterstützungsleistungen ab April um durchschnittlich 10 v. H. erhöht worden sind. Andererseits ist das Beitragsaufkommen infolge der gestiegenen Lohn- und Gehaltssummen um 22 v. H. gewachsen. Ferner lag die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger um den gleichen Prozentsatz unter der des Vorjahres.

### Zurückhaltung der Käufer nur vorsichtig, Maßgebende Textilindustrie äußert, daß nunmehr in der Textilbranche eine gewisse Stabilisierung der Preise eingetreten sei.

Alle weiteren Preis-senkungen im Herbst- und Wintergeschäft würden im allgemeinen nicht auf einer normalen Kalkulation, sondern auf Liquiditätsschwierigkeiten, schlechtem Geschäftsgang und daraus folgenden Notverkäufen beruhen.

### Einheitsgesellschaft Westfalenhütte AG.

Die Dreimächte-Stahlgruppe der Hohen Kommission hat mit Wirkung vom 1. 10. die Übertragung der Vermögenswerte der in Liquidation befindlichen Eisen- u. Stahlwerke der Hoesch AG. auf die Westfalenhütte AG. Dortmund und anordnet. Die Westfalenhütte AG., die die Werke bereits betreibt, ist der größte Erzeuger von Flacheisenerzeugnissen im Bundesgebiet (Grobbleche, Feinbleche, Bandisen und Bandstahl). Die neue Einheitsgesellschaft wird folgende Firmen umfassen: Westfalenhütte Dortmund AG., Dortmund (von der Hoesch AG. ausgegliedert), Hoesch AG., Hohenlimburg, mit den Werken Hohenlimburg und Altenvoerde, sowie die Schmiedag AG., Hagen, mit den Werken Grunthal, Lange und Werdohl, die Westfalenhütte AG. hat eine Jahreskapazität von etwa 1,3 Mill. t Roheisen und Eisenlegierungen und 1,4 Mill. t Stahl.

### Investitionsdarlehen der Sparkassen

Die Sparkassen des Bundesgebietes haben seit der Währungsreform bis Juli 1951 rund 1979 Mill. DM an lang- und mittelfristigen Darlehen für Investitionszwecke zur Verfügung gestellt, wie die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sparkassen- und Giroverbände und Girozentralen mitteilt. Davon sind dem Wohnungsbau 1095 Mill. zugeflossen. An kurzfristigen Krediten waren von den Sparkassen Ende Juli 1951 insgesamt 2,07 Mrd. DM ausgeliehen. Der Einzahlungsüberschuß betrug in den ersten sieben Monaten dieses Jahres 88,6 Mill. DM gegenüber 578 Mill. DM im Jahre 1950.

Der Deutsche Sparkassentag findet in diesem Jahre am 3. und 4. Oktober in Berlin statt. Im Mittelpunkt stehen die Referate von Bundesfinanzminister Schäfer zum Thema „Der Sparer und die deutsche Finanzpolitik“, „Sparwille zwischen Furcht und Hoffnung“.

## Elektrifizierung am Hochrhein

### Städte Baden begann an der badischen Hauptbahn

Immer wieder wird darauf hingewiesen, daß Badens wirtschaftliche Entwicklung durch die Stromlandschaft des Rheins geprägt werde. Besonders gilt dies im Hinblick auf die im Stromeschlummernden, zur Erzeugung elektrischer Energie mit der Elektrifizierung der badischen Hauptbahn begonnen wird, so muß dieses Ereignis in engem Zusammenhang mit den Energiereserven im Hochrhein, aber auch im Oberrhein, von Basel abwärts gesehen werden. Ende letzten Jahres hat die Eisenbahn-Direktion Karlsruhe mit der Elektrifizierung der Strecke Basel-Mannheim begonnen. Zunächst war in der Umgebung des Badischen Bahnhofs in Basel der schwierigste Abschnitt der Strecke in ihrem ganzen Verlauf von Basel bis Mannheim überhaupt zu überwinden: Es war notwendig, zwei große Doppelbrücken am je 0,36 m zu spreizen und Stromleitungen für die darunter liegenden Gleise zu schaffen. Dieser Tage nun sind für die erste zu elektrifizierende Teilstrecke die Masten eingetroffen. Die Fundamente sind schon ausgehoben und schwere Betonsockel in die Erde eingelassen. Diese ersten drei Kilometer der Strecke sind bis Ende 1951 und etwa eine Mill. DM verschlingen. Die erste Rate des Kredits der badischen Landesregierung in Höhe von 1,5 Mill. DM für die Elektrifizierung der Strecken Weil-Lörrach (6 km) und Weil-Efringen-Kirchen (11 km) folgen. Schwierigkeiten werden die drei Tunnel am Isteiner Klotz betreffen, von da an aber ist die Strecke frei und Karlsruhe und Mannheim hin. Zum Betrieb der ersten Teilstrecke wird der Strom dem Umformerwerk im Badischen Bahnhof Basel entnommen werden, das von den Kraftübertragungswerken Rheinfelden seinen Strom bezieht.

Der Zusammenhang von Rhein-Energie u. Elektrifizierung bei der seit langem elektrifizierten Strecke in Oberbaden ist eindeutig. Nach der Errichtung der Kraftwerke in Rheinfelden und Augst-Wehlen hat ehemals die badische Staatsbahn mit der Elektrifizierung einiger Strecken in Ober-

baden begonnen, lange bevor etwa Bayern daran ging; in den Jahren von 1908 bis 1912 stülpte sie die Wiesetal- und Wehrthalbahn auf elektrischen Betrieb um, die eine von Basel bis Zell unter Feldberg reichend, die andere von Schopfheim bis Säckingen, zusammen 52 Tarifkilometer. Das hat sie 4,3 Mill. Goldmark gekostet. Leider hat die Reichsbahn nicht genützt, die sich aus dem Zusammenwirken von Kraftwerken und Eisenbahnen in Oberbaden ergeben. Sie trieb stattdessen die Elektrifizierung in Bayern und Württemberg voran, im Binnenland.

In den Jahren von 1933 bis 1936 ist in Baden jedoch wenigstens die Höllentalbahn elektrifiziert worden und zwar nach dem 50-Hertz-System, das heißt, der Strom für die Höllentalbahn wird direkt der Landes-Sammelschiene entnommen, von den Leitungen des „Badenwerks“. Gegenüber dem 16 2/3-Hertz-System wird eine Stromersparnis von 12 v. H. erzielt. Außerdem erspart man die Anlage von Umformerwerken. Die Höllentalbahn ist eine ausgesprochene Versuchsstrecke und als solche heftig umstritten. Der Streit um die Wahl der Frequenz des Wechselstroms kam mit den elektrischen Bahnen überhaupt auf. Erst waren 25 Hertz vorgeschlagen, dann 15, schließlich einigte man sich weitgehend auf 16 2/3 Hertz, wie die meisten elektrischen Bahnen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Skandinavien heute betrieben werden. Der Versuchsbetrieb auf der Höllentalbahn ist nun keineswegs abgeschlossen. Die dort seit 1936 fahrenden Lokomotiven haben sich bewährt. Damit gibt man sich freilich nicht zufrieden. In der Waggonfabrik Rastatt ist im letzten Jahr ein neuer Versuchsbetrieb für die Höllentalbahn gebaut worden, der neue Versuchsergebnisse bringen soll; er ist in den fahrplanmäßigen Verkehr eingeschaltet und bewilligt die Strecke Freiburg-Neustadt (hinter dem Titisee) in 36 Minuten. Es ist möglich, daß die Betriebsweise der Höllentalbahn einmal auf der ganzen Oberrheinstrecke angewendet wird. Wichtig ist, daß Baden in der Lage sein wird, die zu elektrifizierenden Strecken aus eigenem Stromaufkommen zu versorgen. F. F.

## Kurze Wirtschaftsnotizen

Die sogenannten „kleinen Luftbrücke“ zwischen Berlin und Bundesgebiet soll vorläufig fortgesetzt werden. Erst wenn sich Folge der Unterzeichnung des neuen Interzonenhandelsabkommens tatsächlich der Frachtkontrakt per Bahn und Lastwagen normalisiert, werde der Luftverkehr entsprechend eingeschränkt werden, verläuft von zuständiger Seite. Noch immer wartet eine große Zahl von Warenbegleitscheinen auf die Unterzeichnung in Karlsruhe. Gegenwärtig werden aus Westberlin in das Bundesgebiet mit fünf Flugzeugen aus Westberlin in das Bundesgebiet befördert.

Die bayerische Papierindustrie habe den Vorkriegsproduktionsstand etwa wieder erreicht, teilte der Augsburgs Papierfabrikant Dr. Georg Handl in München mit. Dem stehe allerdings ein in den letzten Jahren ständig gewachsener Papierbedarf gegenüber. Die Kohlenversorgung bereite trotz eines erheblichen Rückgangs der Ruhrkohlenlieferungen keine allzu großen Sorgen, da man sich in erheblichem Ausmaß auf oberbayerische Kohle stützen könne. Die größten Schwierigkeiten beständen in der Zelluloseversorgung.

Die Anbaufläche von Gemüse zum Verkauf im Bundesgebiet ist, von 67 000 ha 1950 um rund 15% auf 66 800 ha 1951 zurückgegangen, nachdem sie bereits 1949 um 32 und 1950 um weitere 23% abgenommen hatte. Der Rückgang entfällt mit 6200 ha auf den Anbau von Kopfkohl mit 1750 ha

auf den Gurkenanbau und mit rund 2500 ha auf den Anbau von Frühgemüsen.

Der Höhepunkt der Konjunktur der Schweizer Seiden- und Reyonindustrie ist überschritten. Die Beschäftigung der Fabriken ist zwar vorerst noch ziemlich gut, aber neue Bestellungen kommen nur zögernd herein. Die hohen Lagerbestände drücken auf das Geschäft. Überdies ist eine Kaufkraft der Kundschaft in allen Absatzgebieten zu beobachten.

### Gutbrod-Wagen in Südafrika

Die „Swiss South African Engineering Corp. (PTY) Ltd.“ (Swisscor) will noch vor Ende dieses Jahres in einem großen modernen Werk in der Nähe von Pretoria die Herstellung von Gutbrod-Fahrzeugen aufnehmen. Die Gesellschaft, deren eingetragenes Kapital von 250 000 Pfund Sterling vorwiegend von Schweizer Interessenten aufgebracht wurde, hat die alleinigen Patentrechte für die Herstellung aller Gutbrod-Erzeugnisse in Südafrika erworben. Zunächst sollen 200 Liefer- und Kombiwagen monatlich und stationäre Dieselmotoren hergestellt werden. Es ist geplant, die Produktion später auf alle Gutbrod-Erzeugnisse einschließlich Personenkraftwagen auszuweiten.

## ET - die Devisen-Steuer

Um die ET-Dienste haben sich Interessenkämpfe entwickelt, die auf eine Auflösung dieser Organisation hinführen. Die Export-Taxen-Dienste sind von der amerikanischen Besatzungsmacht eingeregelt worden unter Umgehung der zunächst durch die US-Army entwickelten Taxendienste. Ihre Betriebe wurden durch Lizenzierung der JEA geordnet. Zweck der Organisation war, die anfallenden Devisen zu sammeln. Auf Grund der gemachten Erfahrungen wurde die American Export Company als das geeignetste Verwaltungsorgan des gesamten Export-Taxenprogramms angesehen. Die Dollareinnahmen der ET-Dienste wurden von der American Export Company kontrolliert, übernommen und an die Bank Deutscher Länder abgeführt. Mit der Währungsreform, die die Auszahlung des Gegenwerts in DM brachte, erhielten die ET-Dienste einen starken Auftrieb. Die Konzessionierung ging auf die deutschen Aufsichtsbehörden im Benehmen mit der Besatzung über. Neue, heute noch gültige Verträge traten ab 1. Juni 1949 in Kraft.

Mit der Belegung weiterer deutscher Gebiete mit US-Truppen hat sich auch das ET-System ausgedehnt, so auf die französische Zone, demnächst soll der Taxendienst auch in der britischen Zone eingerichtet werden. Die ET-Dienste werden von Einzelunternehmern geleitet oder sind Personengesellschaften. Sie sind — mit Ausnahme

von Westberlin — im ET-Steuerverband e. V. zusammengeschlossen. Dieser umfaßt 32 ET-Dienste und betreibt in 63 Städten Westdeutschlands Taxendienste mit 1880 ET-Taxen. Das gesamte Dollaraufkommen in der Zeit vom 1. März 1949 bis 30. 6. 1951 wird mit 16 042 712 Dollar angegeben, die Zahl der beförderten Personen betrug 74 880 000. Bei einem Jahresumsatz von 7,5 Mill. Dollar — 30 Mill. DM wird ein Steuerertrag von 1951 von 4 153 000 DM errechnet. Vom 1. 1. 1950 bis 1. 7. 1951 wurden innerhalb der ET-Dienste 756 fabrikneue Wagen im Gesamtwert von 7 334 368 DM erworben, wozu 1,55 Mill. DM für Autzulieferer kamen.

Der geltende Tarif ist — 12,5 \$ = — 50 DM für jeden gefahrenen km, — 0,5 \$ = — 20 DM Grundgebühr, — 0,125 \$ = — 0,5 DM Wartezeit je Minute.

### Gründung von Aktienvereinigungen

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Schutzvereinigungen für Wertpapierbesitzer, Schmid, kündigte an, daß sich die Aktionäre großer Gesellschaften zur Aktivierung der Idee des Privatigentums in Aktienvereinigungen zusammenschließen werden. Nachdrücklich wandte er sich gegen eine etwaige Sozialisierung der Grundstoffindustrie, die er als entscheidenden Schritt in Richtung auf volkseigene Betriebe bezeichnete.

**MÖBEL MANN**  
KAISERSTRASSE 229  
KARLSRUHE

Fordern Sie unsere Prospekt über 12 verschiedene Typen  
**LIEBESGABEN PAKETE FÜR DIE OSTZONE**  
in den Preislagen von DM 6,- bis DM 25,-  
DEUTSCHE HÄFSELENSCHAFT E. V.  
HAMBURG 36 • HOHE BLEICHEN 29

Bevor Sie Ihren  
**HERBST- ODER WINTERMANTEL**  
kaufen, überzeugen Sie sich von den  
günstigen Preisen u. guten Qualitäten  
im Spezialgeschäft für Damenmäntel  
**Neuhaus-Schneider**  
EBERTSTRASSE 4, BEIM ALBTALBAHNHOF

**Werbung**  
**Nähmaschinen-**  
Spezialhaus  
**Nabben & Co., Kaiserpassage**  
Preiswerte  
**Damen-Mäntel**  
eingetroffen.  
Woll, Karlsruher, Durl, Allee 42.  
**Möbel**  
zu kleinen Landpreisen  
**Möbel-Heim, Grötzingen**  
Kein Laden — Pflanzstraße 13

Jedesmal zu **Rosenthal**  
OPTIK-FOTO Kriegsstr. 76

**Nähmaschinen**  
Spezial-Abteilung  
Allgeier, Karlsruhe, Waldstr. 11.  
Kleine Anzahl. — Günstige Raten.

**Oefen**  
**Kohlen- Gasherde**  
Teilzahlung, WKV., Beamtentk.  
**OFEN-DÜRR**  
ZÄHRINGERSTRASSE 57

**Nähmaschinen**  
neu u. gebraucht, in allen Preis-  
lagen vorrätig. Gebrauchte Ma-  
schinen werden in Zahl, genamnt  
Schuberl, Khe., Karl-Wilhelm-Str. 31.

**Auch Ihren Stoff**  
verarbeitet  
in bester Maßanfertigung  
oder guter Maßkonfektion  
**SÜKELAND**  
DER SCHNEIDERFACHMANN  
Stofflager — Modellmäntel  
Waldstraße 65 I. Krokodil

**Radio - Geräte**  
in jeder Preislage  
das Beste  
Emud-Super 159.—  
Grundig ab 55.— 428.—  
Tonfunk 228.— 288.—  
Loewe 315.— 398.—  
Saba 296.— 398.—  
rser Mende, Graetz, Blaupunkt  
Bequeme Teilzahlung  
**Gabriel**  
Karlsruhe — Karlsruhe 56  
am Schmiedplatz - Tel. 7447

Ich inseriere in den „BNN“  
weil die meisten die „BNN“ lesen.

Nun ihr Herren u. Knaben habt's  
jetzt gehört und gelesen.  
Dorum bald auf zu  
**Thiel-Rekord**  
Viel Schönes u. Gutes wird Ihnen  
für Herbst und Winter  
preiswert geboten im Spezialhaus  
**für Herren- und  
Knabenkleidung**  
auch Maßkonfektion  
Markgrafenstraße 30a  
bei d. Gewerbeschule

**BNN**  
**Anzeigen-Annahme**  
**DURLACH**  
**Papierhandlung Walz**  
Inhaber: P. Beckerle, am Marktplatz  
Telefon Durlach 393

**Sinde's**  
ja-der  
schmeckt

**IMMER**  
Frischer Atem  
Weiße Zähne MIT  
**FRISCODENT**  
Zahn-Creme  
Eine Meisterschöpfung  
des Welthauses 4711

Schlafzimmer ab 665.—  
Wohnzimmerbüfett ab 168.—  
Küchenbüfett ab 184.—  
K. Bürklin, Schreinerstr.  
Gartenstraße 13 b. Karlstraße  
Zahlungserleichterungen

**Dattelntrauben**  
1 Pfd. 0.60  
**Französ. Trauben**  
1 Pfd. 0.45

Hähnchen  
Suppenhühner - Enten  
**Norddeutsche**  
Wurstwaren  
in bekannt guter Qualität

Kaisersüßler . . 1 Ltr. 1.65  
Liebraumlich . . 1 Ltr. 1.75  
Oppenheim  
Krötenbrunnen 1/2 Fl. 1.95  
**Feinkost**  
**O. Görger**  
Telef. 5704 - Kaiserstr. 135  
zw. Marktplatz und d. Kl. Kirche  
Lieferung frei Haus

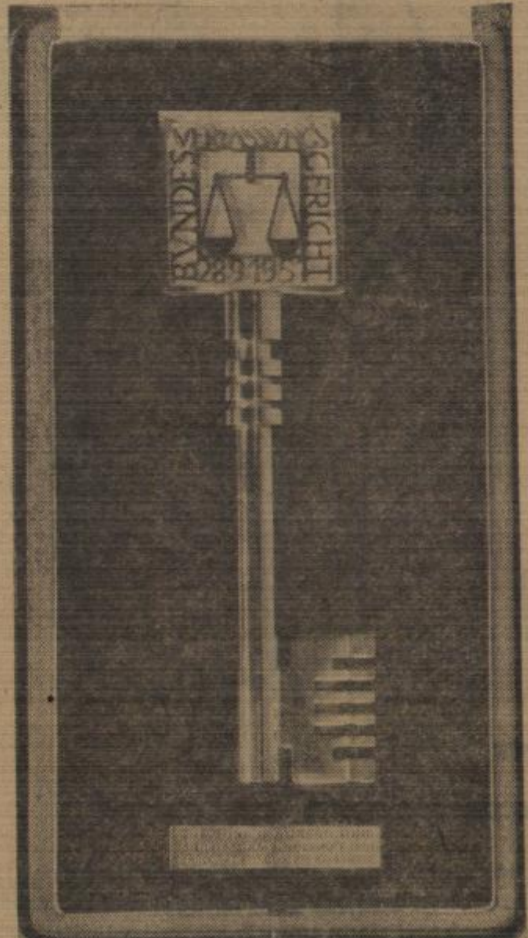
**...schwerhörig?**  
Sie hören wieder wie früher durch das  
**PHILIPS-HÖRGERÄT**  
Vollendeter Ton, automatische Lautstärke-Regelung,  
geringster Batterieverbrauch, viele andere Vorzüge.  
Kostenlose Vorführung u. Beratung jeden Samstag von 9-11 Uhr  
in der Bezirksvertretung H. Wiehl, Karlsruhe, Nollstraße 5,  
Strb.-Haltest. Otto-Sachs-Straße und Klauerschstraße.  
Auf Wunsch unverbindliche Hausbesuche.  
**C.H.F. Müller Aktiengesellschaft Hamburg**

**VALAN**  
noch leichter  
gemacht!  
Spülen Sie auch Ihre VALAN-Wäsche  
mit Bleich-TIP - es geht mühelos und  
sie wird noch schöner, noch weißer!  
Wer es kennt - der bleibt dabei!  
TIP-WERKE C. HARTUNG BISSINGEN-ENZ



Doppeltes Symbol

Diesen Schlüssel wird der Präsident der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Gebhardt, heute nachmittag dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Dr. Hoepker-Aschoff, übergeben...



angesiedelte Arbeitsgemeinschaft der Gablitzer Industrie mit der Anfertigung dieses Schlüssels beauftragt. Otto Hillebrand, ein Meister seines Fachs...

Mehr Kohlen für die Haushalte

550 Doppelseintragungen bei den Händlern - Karlsruher „Kleinverbraucher“ erhalten durchschnittlich nur 42% des Bedarfs

Mit dem Beginn des Herbstes, in den sich ein paar schöne Sommertage herübergerettet haben, wachsen die Sorgen um die Kohlen-Haushaltungen, Kleinverbraucher und Industrie...

Zunächst sei ganz allgemein festgestellt, daß die Kreisbeauftragten für die Kohlenversorgung lediglich ermächtigt sind, die von der Abteilung Wirtschaft der Landesbezirksdirektion für die Sektoren Hausbrand und Kleinverbrauch...

Doeh nun zu den Kleinverbrauchern, zu denen nicht nur alle jene Betriebe gehören, die weniger als 120 Tonnen Kohle pro Jahr brauchen...

Alle Kleinverbraucher sind in sogenannte Gruppen aufgeteilt, an deren Spitze die Bäcker und Konditoreien mit einer Zuteilung von 74 Prozent des Bedarfs stehen...

Der umstrittene Verteilerschlüssel Beim Hausbrand ist eine Aufstockung der Zuteilung mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten, wenn auch kaum mit der angekündigten Menge von 20 Zentnern gerechnet werden kann...

Der Mittelstand schließt sich zusammen

Ergebnisse der erfreulichen politischen Aktivität des Handwerks

In einer dieser Tage im „Kronenfeld“ abgehaltenen Versammlung der Obermeister und Gewerbevereinsvorsitzenden des Handwerks...

Wie Präsident Gretschnann weiter ausführte, könne das Kündigungsschutzgesetz in der Form, wie es aus der dritten Lesung des Bundestags hervorgegangen sei, das Handwerk nicht befriedigen...

bei der angespannten Lage nicht mit höheren Zuteilungen rechnen - sofern nicht die Länderegierungen Sonderregelungen getroffen haben oder noch anordnen werden...

Angebot auf dem „Grauen Markt“ Abschließend noch zwei Beobachtungen ohne Kommentar: 1. Dem Karlsruher Kohlenhandel wurden auf dem „Grauen Markt“ Kohlen angeboten...

Beim Überholen in den Tod

Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall

Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagvormittag auf der Landstraße Neureut-Eggenstein. Etwa 150 Meter vor der Einmündung der Straße in die Linkenheimer Landstraße überholte ein Lastkraftwagen zwei Radfahrerinnen...

Losverkauf mit Musik

Für den kommenden Samstag, 15 Uhr hat sich die Kapelle der Karlsruher Straßenbahnen angemeldet um dem Publikum durch unterhaltende Weisen das Kaufen von Losen der Karlsruher Aufbau-Lotterie zu erleichtern...

Auftakt der öffentlichen Dichterstunden

„Das Mädchen vom Moorhof“ von Selma Lagerlöf

Am vergangenen Dienstag eröffnete der Volksbund der Dichtung, vorm. Scheffebund, die Reihe der öffentlichen Dichterstunden mit der Erzählung „Das Mädchen vom Moorhof“ von Selma Lagerlöf...

Glückwünsche aus Übersee

Aus Melbourne (Australien) erreicht uns ein Brief, dessen Schreiber Dr. W. Zimmermann, Mikrobiologe an der Universität Melbourne, uns mitteilt...

KURZE STADTNOTIZEN

Leihfahnen zur Beflagung aus Anlaß der heute vormittag stattfindenden Eröffnung des Bundesverfassungsgerichts sind auf heute vormittag 8 Uhr Kaiserstraße 54 erhältlich.

Winzerfest in Weingarten. Am 29. 9., 20 Uhr. Festabend im Zeit (Schwimmbadgelände). Wahl der Winzerkönigin 1951 und Weintraube. Am 30. 9., 13.30 Uhr. Festzug unter dem Motto „Wir und der Wein“...

Kall Durlach. Ab Freitag „Verklungenes Wien“ mit Paul Hörbiger, Marianne Schöpauser, Wolf Albach-Retty u.a.

Heilkräfte der heimischen Pflanzenwelt In Felkeverein Karlsruhe sprach dieser Tage Studienrat Jungmann über „Pflanzen, Heilpflanzen und Nahrungspflanzen“...

Beim Überholen in den Tod Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagvormittag auf der Landstraße Neureut-Eggenstein...

Beim Überholen in den Tod Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagvormittag auf der Landstraße Neureut-Eggenstein...

Beim Überholen in den Tod Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagvormittag auf der Landstraße Neureut-Eggenstein...

Beim Überholen in den Tod Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagvormittag auf der Landstraße Neureut-Eggenstein...

Beim Überholen in den Tod Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagvormittag auf der Landstraße Neureut-Eggenstein...

Beim Überholen in den Tod Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignete sich am Donnerstagvormittag auf der Landstraße Neureut-Eggenstein...

Advertisement for ESSO STATION featuring a large illustration of a gas station with cars and a sign that says 'Geh mit der Zeit FAHR ZUR ESSO STATION'. Text on the right lists benefits of ESSO MOTOR OIL and ESSOLUB HD for various engines.

Was bringt das Staatstheater? Großes Haus: Heute um 17 Uhr Festvorstellung anläßlich der Eröffnung des Bundesverfassungsgerichts...

Herausgeber u. Chefredakteur: W. Baur (in Ursub); Chef vom Dienst: Dr. O. Haendle; Wirtschaft: Dr. A. Noll; Außenpolitik: H. Bume; Innenpolitik: Dr. F. Laule; Kultur und Feuilleton: Dr. O. Gillen; Beilagen und Spiegel der Heimat: H. Doersdick; Lokales: J. Werner; Karlsruhe-Land: Ludwig Arnet; Sport: Paul Schneider; Unverlangte Manuskripte ohne Gewähr; Nachdruck von Originalberichten nur mit Quellenangabe; Druck: Baden Druck GmbH Karlsruhe, Lammtstr. 10-12; Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. L. G. 51 gültig.



**GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF**  
WEGEN UMZUG IN NEUE RÄUME

**Herren-Anzüge**  
bewährte Qualitäten  
69.- 89.- 129.- 159.-

**Sport-Saccos**  
aus tragfähigen Stoffen  
39.- 59.- 79.- 99.-

**Kombi-Hosen**  
in vielen Farben  
19.- 29.- 39.- 59.-

**Herren-Popeline-Mäntel**  
mit und ohne Futter  
59.- 69.- 79.- 89.-

**Herr-Übergangs-Mäntel**  
Woll- u. Gabardinstoffe  
69.- 99.- 129.- 169.-

**Herr-Winter-Mäntel**  
ganz auf Kunstseide  
89.- 119.- 149.- 189.-

**Damen-Kostüme**  
gute Schneider-Formen  
69.- 89.- 119.- 149.-

**Damen-Kleider**  
Wash- Seide u. Wolstoffe  
19.- 39.- 79.- 119.-

**D.-Popeline-Mäntel**  
Hänger- und Taillenformen  
36.- 49.- 69.- 89.-

**Damen-Woll-Mäntel**  
flotte moderne Formen  
79.- 99.- 119.- 149.-

**Knaben-Anzüge**  
sportliche Stoffe und Formen  
29.- 39.- 49.- 59.-

**Knaben-Mäntel**  
Popel., Loden- u. Wolstoffe  
39.- 59.- 69.- 79.-

**EILEN SIE ZU**

**Saleiber**

DIE ZUVERLÄSSIGEN KLEIDERFACHLEUTE

KARLSRUHE, KAISERSTR. 209

**PETRIN**  
schmerzfreie kritische Tage  
WALLENAPOTHEKEN 10 TABLETTEN + 20 TABLETTEN 1,60

**Backen ohne Sorge?**

Manche junge Hausfrau geht vielleicht noch mit einem gewissen Gefühl der Unsicherheit an das Backen heran. Sie denkt an die Kosten für die Zutaten, die verloren sind, wenn der Kuchen nicht gelungen ist, vom Ärger ganz abgesehen.

Wenn sie aber ein Backpulver nimmt, auf das sie sich wirklich verlassen kann, ein Backpulver wie Dr. Oetker Backpulver „Backin“, dann wird sie immer gute Erfolge erzielen. Das Backin „Backin“ ist so einfach, man möchte sagen kinderleicht: Sie verarbeiten die Zutaten nach dem Rezept, füllen den Teig in die Form, der Ofen und Dr. Oetker Backpulver „Backin“ tun dann das übrige.

Immer wieder bestätigen Millionen und Abermillionen von Hausfrauen die Güte und Zuverlässigkeit von Dr. Oetker Backpulver „Backin“, indem sie es ständig verwenden. Sie erhalten es auch bei Ihrem Kaufmann stets frisch, weil es so viel verlangt wird.

Bitte, senden Sie den Abschnitt mit Ihrer Adresse möglichst bald an uns ab. Wir schicken Ihnen dann gerne neue Dr. Oetker-Backrezepte zu.

**Dr. Oetker**

Dr. Oetker Backpulver Backin

Name: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

**Noch kein Preisaufschlag**  
auf einige bewährte Fabrikate

**Violetta & Kreise U.K.W. 228.-**  
ab DM

**Kleinpfeifer ab DM 55.-**  
6 Kreis Super 159.-  
5 Wellenbereiche ab DM

**Blaupunkt 6 Kreis Super 246.-**  
4 Wellenber. m. U.K.W.

Außerdem sämtliche Modelle Saba, Siemens, Philips, Telefunken, Telefunken, Löwe, Wega usw.

**Stets Gelegenheitskäufe**

**Radiotisch fahrbar . . . 36.-**  
**Koffer-Apparate ab 148.-**  
**Auto-Radio . . . ab 248.-**  
**Plattenspielschrank ab 225.-**

Bequeme Teilzahlung  
Anzahl, ab 20% b. 10 Monatsrat.  
Bad. Beamtenbank bis 9 Monate

**Kühlschränke**  
Bosch, Saba, Bipo, Alaska  
ab 345.- DM  
bis 12 Monatsraten

Man geht seit 25 Jahren gern zu

**PIASECKI**  
SCHUTZENSTRASSE 17  
bei der Etlinger Straße Tel. 5392

**Zum Wochenende:**

Suppenhühner 500 g 2.60  
o. Darm . . . 500 g 3.20

Frühmastenten 500 g 2.40

Orig. Brüsseler Poularden  
Wildschwein-Rücken  
Reh-Keulen, Reh-Rücken

Echter Westf. Klümperschinken

**M. Danneker**  
Feinkost  
Karlsruhe, Kaiserstr. 101-103  
Telefon 1905  
Lieferung frei Haus!

**Ämtliche Bekanntmachungen**

Handelsregister.  
— Lösung —

HRA IV Nr. 27 25, 9. St. Dr. Thiedig & Co., K.G. Sitz: Berlin. Zweigniederlassung: Karlsruhe-Durlach. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Amtsgericht Karlsruhe-Durlach.

**Verloren**

Geld, Armband verloren, Abzugeben geg. Belohn. bei Frank, Karlsruhe, Georg-Friedrich-Str. 36.

**Zugelaufen**

Kl. braune Hündin zugelaufen. Weingeschäft Büttner, Khe., Stefanenstr. 34

**Unterricht**

Englisch 1.— DM. Khe., Nollstr. 11.

**TANZ-EISELE** Soffienstr. 35  
**BEGINN NEUER KURSE**  
Einzel-Unterricht

**Stellen-Angebote**

Nie Original-Zeugnisse einreichen!

Generalvertreter mit Fahrzeug von Versandhaus als Verkaufsbote und Kontrollierer gegen Provision gesucht. Vertreter werden zugewiesen. Bewerbung mit Lebenslauf an SUWAG, Karlsruhe, Kaiserstraße 82, Chiffre 5279.

**Jüngeres Bürofräulein**

das schon in Stellung war, perfekt in Steno u. Maschinenschrt., in angenehmer, dauerstellig, bald ges. Ausg. Bewerb. m. Zeugnis, Lichtbild, Ref. unter Nr. 9974 an BNN.

**Tüchtige Friseurin**

1. Knecht gesucht.

**Salon E. Bensching**  
Waldstraße 35  
Telefon 4711.

**Küchenhilfe**

ges. Sonntags frei. ☎ 10015 BNN.

Führende Verkaufsorganisation bietet noch einigen Damen und Herren bei Höchstbezügen

**Dauerexistenz**

Aufstiegsmöglichkeiten für Köpfer gegeben. Einarbeitung durch bewährte Fachkräfte. Persönliche Vorstellung am Samstag, dem 29. Sept. 1951, von 14—16 Uhr, u. Montag, 1. Okt. 1951, 14—16 Uhr, im Gasthaus „Salmen“, Waldstr. 55 (Ludwigsplatz).

Einige tüchtige

**kaufm. Angestellte und Bürohilfen**

zur Mitarbeit für das Weihnachtsgeschäft (Oktober—Dezember) sucht größerer Betrieb in Pforzheim. Bei Bewährung Dauerstellg. Handgeschriebene ☎ unter Nr. 10101 an BNN.

*In den Schwarzwald  
An den Bodensee*

Im Rahmen unseres Sonderabkommens mit dem inserierenden heimlichen Beherbergungsgewerbe stehen unseren Lesern in der

**NACHSAISON**

die folgenden außerordentlich billigen u. guten Pauschal-Erholungs-Aufenthalte zur Verfügung:

7 Tage Wolfach . . . . . DM 49.— u. 52.50  
7 Tage Falkau . . . . . ab 15. 9. DM 55.—  
7 Tage Neustadt . . . . . DM 65.—, 75.—, 85.—, 94.—  
7 Tage Schluchsee . . . . . DM 75.—  
8 Tage Schönwald . . . . . DM 95.—  
8 Tage Wolfach . . . . . ab 10. 9. 8 Tage DM 60.—  
10 Tage St. Märgen . . . . . DM 75.— u. 84.—  
14 Tage Altsimonswald . . . . . DM 85.—  
14 Tage Neustadt . . . . . 85.—, 95.—, 135.70, 189.—, 190.— (2 Pers.)  
14 Tage Hammersteinbach . . . . . DM 85.—  
14 Tage Obermünstertal . . . . . DM 85.—  
14 Tage Untermünstertal . . . . . DM 98.—  
14 Tage Reiseltingen . . . . . ab 2. 9. DM 92.50  
14 Tage Schapbach . . . . . ab 5. 9. DM 85.—  
14 Tage St. Peter . . . . . ab 15. 9. DM 95.—, 105.—  
14 Tage Wolfach . . . . . ab 15. 9. DM 100.—  
14 Tage Nordrach . . . . . ab 15. 9. DM 91.—  
14 Tage Schenkenzell . . . . . DM 95.—  
14 Tage Triberg—Schönbach ab 1. 9. DM 96.—  
14 Tage St. Märgen . . . . . ab 15. 9. DM 118.—  
14 Tage Wieden . . . . . ab 15. 9. DM 95.—  
14 Tage Falkau . . . . . ab 15. 9. DM 104.—  
14 Tage Königfeld . . . . . ab 15. 9. DM 105.—  
14 Tage Bad Dürrenheim . . . . . DM 107.—  
14 Tage Schonach . . . . . ab 10. 9. DM 124.—  
14 Tage Insel Reichenau . . . . . DM 150.— u. 140.—  
14 Tage Mettnau/Rodolzell . . . . . ab 1. 9. 140.—

Unverbindl. Auskunft s. evtl. Vormerkungen durch

**BNN**  
Reisedienst

**Kapitalmarkt**

1500.— DM kurzfristig gegen Sicherh. zu leihen gesucht. ☎ U. 9881 an BNN.

**Immobilien**

**Landhaus**

in guter Lage im Albpfad oder Schwarzwald, Nähe Karlsruh., möglichst mehrere Räume, von rasch entschlossenem Käufer gegen Bar zu kaufen gesucht. ☎ mit Foto erbeten unter 9871 an BNN.

**Automarkt: Angebote**

**Volkswagen**

DKW Meisterklasse, Fiat 1200, Baujahr 1951, Fiat Topolino, Opel Olympia, 1.3 und 1.5, Bj. 1950, Opel, 1.2 und 2.5, Mercedes 2.3 Tempo-Dreieck-Kast. u. Pritschenwg. zu verkaufen bei Autohaus Ries, Khe., Kriegsstr. 256.

**Sonder-Angebot**

1 DKW Cabrio-Zweisitzer, 700 cm fahrbereit, 850.— DM

1 BMW-Dixi 800 cm, Lim., 700.— DM im Auftrag zu verkaufen.

**Autohaus Wipfler**  
Karlsruh., Etlinger, Str. 47, Tel. 14

**Automarkt: Gesuche**

DKW-Cabrio, Zeitr., Bauj. 37, gut bereit, fahrber., zu DM 1900.— zu verk. ☎ 6920 BNN Bruchsal.

Motorrad, 550 cm, einzeln zu verkaufen. Ruppurt, Resedenweg 40 NSU Fox billig, Kaiserstr. 50, Hof.

**VW-Anhänger gesucht**  
☎ 9858 BNN

**Auto-Verleih**

**Autoverleih**  
A. Nollert  
(vorm. Auto-Hoster)  
Viktoriastr. 3—5 Telefon 7816.

**Grassinger's**  
**Autoverleih**  
Karlsruhe, Scheffelstr. 33, Tel. 6125

**Volkswagen 1951 u. neue Opel**

**Verkauf**

**Neuwertiger Herrenpelz**  
engl. Ulster, Otter-Futter, -Kragen, -Mütze, für große, starke Person, billig zu verk. ☎ 9884 an BNN.

**Küchenherd**, gebr., zu verk. Näh. b. Ph. Nagel, Khe., Kaiserstr. 55.

**Küchenherd** zu verkaufen. Karlsruh., Lochnerstr. 21, part., rechts.

**Eisener Zimmerofen**, 25.— zu verk. Khe., Weinbrennerstr. 46, IV.

**Korbänderwagen u. K.-Beit** zu verkaufen. Telefon 785 Karlsruhe. Klavier z. verk. ☎ 10066 an BNN.

**Büro-Schreibmaschine**  
neuwertig, sowie Reismaschine preiswert zu verkaufen.

Rep.-Werkstätte für Büromaschinen Ludw. Baum, Khe., Weidenstr. 58.

**Flaschenschrank**, verschließbar, zu verk. Khe., Hirschstr. 19, I.

**AEG-Spitzenuper**  
70 WU, Modell 1950/51, 10 Röhren, 7 Wellenbereiche, 10-Watt-Lautsprecher (Neupreis DM 760.—), neuwertig, umständehalber preiswert gegen Bar zu verk. Näheres Karlsruhe, Kaiserallee 51a, IV. Stock, nach 18 Uhr oder Telefon 922.

**Kaufgesuche**

Dkbr. kl. Schrank, 120 cm, zu kauf. gesucht. ☎ U. 10030 an BNN.

Belegte zu kaufen gesucht. ☎ U. 9957 an BNN.

Schreibmaschine zu kauf. gesucht. ☎ unter 9891 an BNN.

**Ankauf von Altmittel**

Kupfer, Messing, Blei, Zink, Alu., zu Tages-Höchstpreisen. Fridolin Gerstner, Karlsruh., Zähringerstr. 34.

**GOLD UND SILBER**  
kauft zur Wiederverarbeitung

**JUWELIER WIDMANN**  
Goldschmiedestr., Kaiserstr. 114

**Billig. Brennholz** ges. ☎ 9959 BNN.

**Nähmaschine z. kf. gs.** ☎ 8759 BNN.

**Nähmasch. z. kf. ges.** ☎ 9889 BNN.

**Vermietungen**

Möbl. Zimmer, Nähe Hptbth., mit Heizung, zu verm. ☎ 9895 BNN.

**Leer- u. möbl. Zimmer u. Wohn.**

m. Bkz. vermit. Nachw. Godemann, Khe., Erbbergerstr. 16, Tel. 3317.

**2-Z. Wohnung**, möbl., wegen Auswanderung zu vergeben. ☎ untl. 10001 an BNN.

**Mietgesuche**

Zimmer von Berufstätig. in Karlsruh., Nähe Hauptp., ges. ☎ 10003 BNN.

Möbl. Zimmer ges. ☎ U. 10029 BNN

**Leere und möbl. Zimmer**  
sucht und vermittelt immer

**DER PRIVAT-NACHWEIS**  
Marsk, Khe., Steinstr. 8, Tel. 4012

**2-5 Zim.-Wohnungen**  
sucht

Immob.-Büro, Steinstr. 8, Telef. 4012

Amerik. Ziv. mit Frau u. 2 Kindern sucht sofort

**möbl. 4-5 Zimmer-Wohnung**  
in Khe. od. Umgeb. Telefon Khe. 20171, von 10—19 Uhr.

**Wohnungs-Tausch**

4-Z. Wohnung, Bad, Eichenholz, Westst., geg. 3-Z. Wohn., Westst., zu v. gesucht. ☎ 9887 an BNN.

**Transporte**

Wer will mit Pkw zum Bodensee geg. Beteilig. an Benzinkosten? ☎ unter 9897 an BNN.

**Heiraten**

Geschäftsmann, 42 J., 1.70 m, gut aussehend, sucht nette Lebensgefährtin. Bild-☎ 9882 an BNN.

**Dem Einsamen hilft**  
die bekannte Eheanbahnung

**ERNESTI & SPETH**  
Karlsruhe, Bismarckstr. 55.  
Sprechst. vorübergehend samstags von 11—18 Uhr.

**Auch im Urlaub gut unterrichtet** durch die

„Bad. Neueste Nachrichten“



**Den**  
und keinen anderen!

So hören wir's oft, wenn unsere Kunden den Kugelschlüper anziehen und vor dem Spiegel stehen. Nicht weiter überraschend, denn seine Form und sein Sitz sind von so bestechender Eleganz, daß man mit diesem Mantel schnell Freundschaft schließt. Aus halbschweren Stoffen wird er auch gern als Übergangsmantel getragen.

**UBERGANGS-MÄNTEL**  
98.- 135.- 175.- 210.-

**TRENCHCOAT-MÄNTEL**  
78.- 110.- 125.- 148.-

**WINTER-MÄNTEL**  
98.- 145.- 225.- 275.-

**HERREN-ANZUGE**  
78.- 115.- 148.- 198.-

**HULLER**  
IM DER STADT

Karlsruhe, Kaiserstraße 170, bei der Hauptpost

**Möbelanschaffungen auch für Sie möglich!**

Zahlungsleistungen bis zu 15 Monatsraten. Keine Wechsel!

Beispiele aus unserer reichen Auswahl:

Schlafzimmer ab DM 808.— Monatsrate DM 38,60  
Küchen ab DM 275.— Monatsrate DM 13,30  
Wohnschänke ab DM 815,30 Monatsrate DM 17,50  
Polsterstuhl ab DM 96.— Monatsrate DM 2.—

Wohn- und Herrenzimmer, Einzel- und Polstermöbel, Nähmaschinen, Teppiche, Lüfter, Radio-Geräte, Oefen, Herde, Waschmaschinen, Kinderwagen, Porzellan, Bestecke und Stahlmöbel.

Sie finden bestimmt das für Sie Geeignete nach Ihrem Geschmack und Ihrem Geldbeutel. Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich Angebot. Anschrift genügt.

**WOHAMÖBEL, Holzminden 263**

**„nicht am Essen sparen“**

Grüne Heringe 3 Pfund 20%	1.-	Allgäuer Limburger 100 g	-13
Frische Makrelen 3 Pfund 20%	1.-	Holländ. Schmelzkäse 100 g	-17
Vollheringe gesalzen 10 Stück	-95	Tilsiter Käse 100 g	-28
Bratheringe ohne Kopf Literdose	1.10	Feines Tafel-Öl 100 g	-28
Fettbücklinge 500 g	-53	Dänisch. Steppenkäse vollfett 100 g	-39
Gemüse-Nudeln 1 Kilo nur	-99	Feine Hörnchen 1 Kilo nur	-99
Apfelwein Liter	-39	Fleischsalat frisch 100-g	-29
Prälzer Weißwein vom Faß Liter	-88	Schwarzenmagen rot 100 g	-28
Rüdesch. Rosengarten Liter	1.50	Wiener Würstchen 3 Paar . . . . . Dose	1.05
Buchweizengrütze 500 g	-65	Speise-Bruchreis 500-g	-45
Weizenmehl schönes weißes-1 Kilo	-69	Vanillin-Zucker 10 Beutel	-25

**UNION**

**So saftige Beefsteaks gibt's nur bei dir, Mutter!**

Ich nehm' auch das richtige Fett dazu:  
**ich schwöre auf Palmin-**  
denn Palmin-ist schneeweiß—schon daran sehe ich, wie rein-es-ist!

Palmin muß auf der Packung stehen—dann haben Sie die Gewähr, daß Ihre Beefsteaks und Schnitzel so richtig mürbe und saftig werden. Beobachten Sie mal, wie das schneeweiße Palmin in der Pfanne zerfließt. So kristallklar kann nur reines Kokosfett sein. Und rein ist Palmin, 100% rein! Deshalb spritzt es beim Braten niemals aus der Pfanne. Es lohnt sich schon, beim Einkauf auf den Namenszug Palmin-zuachten, erst dann haben Sie das einzig-Richtige.

Unter uns: ich weise jede Packung zuwäck, auf der nicht Palmin steht





Zahlen - vom Leben addiert!

2,8 Millionen Kinobesucher im Jahr 1950

Lebenshaltungskosten in Karlsruhe um die Hälfte höher als vor dem Krieg — Streifzug durch einen statistischen Jahresbericht

Wer nicht gerade das Glück hatte, während der Schulzeit als begabter Mathematiker zu gelten, und des öfteren die Redewendung „Religion gut, Kopfrechnen schwach“, auf sich bezogen, hören mußte, oder wen das Schicksal dazu ausersehen hat, von Berufs wegen trockene Zahlen mit staubigen Rechenmaschinen zu addieren, der mag für das Vorhaben, das Leben einer Stadt in Zahlen einzufassen, wenig oder nichts übrig haben.

Das „gefährlichste“ Alter für die Männer

Sie alle, verehrte Leser, wissen, wieviele Quadratmeter ihre Wohnung hat. Dafür hat in den letzten Jahren das Wohnungsamt gesorgt. Die Frage dagegen, wie groß die Gesamtlage Karlsruhes ist, möchten wir Ihnen nicht so ohne weiteres zusetzen.

Dazu dürfte nicht unwesentlich beigetragen haben, daß die Zahl der Eheschließungen gegenüber 1949 um 262 anstieg. In 1902 Frauen unternehmen jedenfalls den Versuch, sich von einem heimatstutzigen Mann auf Händen tragen zu lassen.

Alle 200 Minuten ein Neugeborenes

Glückliche Väter gab es in 2196 Fällen. Wie sich die Vaterfreude über insgesamt 406 uneheliche Kinder äußerte, darüber schweigt der Jahresbericht, der im übrigen beweist, daß die Natur prinzipiell gegen das „hässliche Wort „Frauenschnaub“ eingestellt ist.

Wohin geht der Karlsruher, wenn er sich am Abend entspannen will? Offenbar ins Kino. In 13 Lichtspieltheatern saßen 2,8 Millionen Besucher auf 5360 Sitzplätzen.

Klein-Bayreuth der Jahrhundertwende

Ein Rückblick auf glanzvolle Zeiten der Karlsruher Opernbühne

Wie sah es vor fünfzig Jahren um die Karlsruher Oper aus? Die Wiederaufnahme des „Tannhäusers“, mit dem das Badische Staatstheater die Spielzeit 1891/92 begann, gibt Veranschaulichung zu einem Rückblick auf die Zeit um die Jahrhundertwende, als sich die Karlsruher Oper mit ihren Wagner-Aufführungen in die vorverste Reihe der europäischen Opernbühnen schob.

Die glanzvollste Epoche der Kunststadt Karlsruhe fällt in die Zeit vor dem 1. Weltkrieg, als das jetzige Badische Staatstheater noch Großherzogliches Hoftheater hieß.

Wie wird das Wetter?

Wieder zunehmende Bewölkung

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Samstag früh. Wechselnd, zum Teil stärker bewölkt, aber höchstens vorübergehende leichte Schauern.

Rheinwasserstände
27. Sept.: Konstanz 340 (0), Breisach 170 (+8), Straßburg 223 (+1), Karlsruhe-Maxau 378 (-3), Mannheim 225 (+2), Caub 147 (+1).

Gen im „Schauspielhaus“ wohnen insgesamt 57 104 Theaterfreunde bei. Dem Stadt, Steuer- sächsel behagte die „Vergnügungssucht“ nicht wenig, den sie trug mit dazu bei, die Stadt, Steuernahmen um 1 437 107 auf 13 190 548 DM zu steigern.

Gesundheitszustand verbessert

Der Gesundheitszustand der Bevölkerung hat sich weiterhin verbessert, Tbc-Neufälle und Tbc-Sterbefälle gingen bei Kindern und Erwachsenen merklich zurück.

Der Preisindex für die Lebenshaltungskosten einer 4köpfigen Arbeiterfamilie lag im Dezember 1950 um die Hälfte über dem Vorkriegsstandard.

Aus Karlsruher Vortragskäl

Im Land des ewigen Sommers

Einer Entführung ins Wunderland kamen die beiden Lichtbildervorträge gleich, die Ing. Arthur Landheim-Hannover, dieser Tage im „Conradin-Kreuzer“-Haus hielt.

Nicht zu Unrecht als „Land der tausend Tempel“ gerühmt, wirkt Bali auf uns Europäer wie ein fernes Paradies, in dem die Menschen mit Liedern auf den Lippen ihrem Tagewerk nachgehen.

Unter sensationellen Umständen war Roll, wie wir seinerzeit berichteten, am 15. Januar dieses Jahres aus dem Amtsgerichtsgefängnis Reutlingen ausgebrochen.

Karl Roll vor französischem Gericht

Vor dem „Tribunal Première Instance“ in Reutlingen beginnt am 4. Oktober der Prozeß gegen den Karlsruher Kaufmann Karl Roll, dem Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Last gelegt werden.

Brasilien in den Augen einer Frau

Am Dienstagabend trafen sich die in der G2DOZ zusammengeschlossenen Künstlerinnen und Kunstfreunde zu ihrem ersten Beisammensein nach den Ferien.

auf der Galerie zu erhaschen. Im I. Rang einen Sitz zu erhalten, war meist unmöglich.

Handball-Vergleichskampf Südbaden gegen Nordbaden

Rastatt ist am Sonntag der Schauplatz des Handball-Repräsentationsspiels Südbaden gegen Nordbaden.

Schwedische Tischtennispieler gegen Baden-Auswahl

Die erste Mannschaft des Tischtennisclubs A.L.K. Stockholm, dritter in der schwedischen Rangliste, befindet sich augenblicklich auf einer Tournee durch das Bundesgebiet.

Der 2:0-Sieg in Wien war übrigens nicht der erste wie in unserer Dienstaussage berichtet wurde, sondern der zweite Erfolg in der österreicherischen Hauptstadt.

Der 2:0-Sieg in Wien war übrigens nicht der erste wie in unserer Dienstaussage berichtet wurde, sondern der zweite Erfolg in der österreicherischen Hauptstadt.

DER SPORT

Jag der Lokalbegegnungen in der Oberliga

VfB Mühlburg mußte gegen Schwaben Augsburg gewinnen

Der VfB Mühlburg trifft am Sonntag auf Schwaben Augsburg, das dem Tabellenstand nach kein bezugswort werden müßte.

Der zweimal während der Saison übliche Derby-Tag gibt dem Programm der 1. Liga Süd am Wochenende ein besonders reizvolles Gepräge und macht andererseits irgendwelche Voraussetzungen doppelt schwer.

In München gab es im Vorjahr zwei Siege der „Löwen“, die sich auf Grund der besseren Stürmerleistungen auch diesmal wieder durchsetzen sollten.

Bleibt Kassel vorne?

Die Aussichten des KSV Hessen Kassel, die Tabelle der 2. Liga Süd weiter anzuführen, sind sehr günstig.

Nach seinen großen Erfolgen in der Leichtathletik während der Jahres 1951 will der FC Phönix dem Karlsruher Sportpublikum am 29. September Gelegenheit geben, die großen Meister der Aschenbahn kennenzulernen.

Deutsche Leichtathletikmeister starten in Karlsruhe

Leichtathletisches Sportfest des FC Phönix am Samstag, 29. September, 16 Uhr

Heidelberg hat kürzlich die deutsche Meisterin Margie Petersen geschlagen und ist vielleicht zur Zeit die schnellste deutsche Sprinterin.

DMM-Entscheidungen in Landau

Die letzte Deutsche Meisterschaft der Leichtathleten bringt am Wochenende in Landau in der Pfalz die fünf besten Männer- und Frauenmannschaften zum Endkampf um Deutschlands Meisterschaft.

Handball-Vergleichskampf Südbaden gegen Nordbaden

Rastatt ist am Sonntag der Schauplatz des Handball-Repräsentationsspiels Südbaden gegen Nordbaden.

Schwedische Tischtennispieler gegen Baden-Auswahl

Die erste Mannschaft des Tischtennisclubs A.L.K. Stockholm, dritter in der schwedischen Rangliste, befindet sich augenblicklich auf einer Tournee durch das Bundesgebiet.

Der 2:0-Sieg in Wien war übrigens nicht der erste wie in unserer Dienstaussage berichtet wurde, sondern der zweite Erfolg in der österreicherischen Hauptstadt.

OSRAM advertisement: Erhalten Sie immer OSRAM, wenn Sie OSRAM-Lampen verlangen? Darauf müßten Sie achten, der Qualität wegen.



Unsere liebe, treusorgende Mutter  
**Mina Kiefer** geb. Moritz  
 ist heute unerwartet von uns gegangen.  
 Im Namen aller trauernden Angehörigen:  
**Adolf Kiefer**  
 Trauerhaus: Karlsruhe, Kriegsstraße 91.  
 Beerdigung: Samstag, den 29. Septbr., 10 Uhr, Hauptfriedhof.

Nach langem, schwerem  
 Leiden wurde mein lieber  
 Mann, unser Vater und  
 Großvater  
**Valentin Koch**  
 Landwirt  
 im Alter von 71 1/2 Jahren,  
 wohlverherrscht mit den h.  
 Sterbesakramenten, in die  
 Ewigkeit abgerufen.  
 In tiefer Trauer:  
 Frau Berta Koch  
 geb. Kühner  
 & Angehörige  
 Völkersbach, 26. 9. 1951.  
 Beerdig.: Samstag, 9. Uhr.

Drei D-Mark gewagt  
 Tausende gewonnen  
**Südd. Klassenlotterie**  
 1/2 Los = DM 3.—  
 1/4 Los = DM 6.— je Kl.  
**Kablitzel**  
 STAATSLLOTTERIE-EINNAHME  
 Erbprinzenstraße 25  
 Amateure merkt euch alle  
 Foto-Jäger Bahnhofhalle

Mit **OMNIBUS-SCHAUERTE**  
 ins Neckartal  
 Sonntag, 30. September:  
 (Besuch des Heidelberger Schlosses)  
 Abfahrt 8.00 Uhr, Preis DM 9.50  
 Dienstag, 2. Oktober:  
**Herrenalb-Schwarzenbach-Talsperre - Baden-Baden**  
 Abfahrt 14.00 Uhr, Preis DM 4.50  
 Mittwoch, 3. Oktober: **Rote Lache**  
 Abfahrt 14.00 Uhr, Preis DM 5.—  
 Anmeld.: Riffersstraße 27, Tel. 4492 u. Phalo-Kahn & Heyne,  
 gegenüber Kurbel, Telefon 1962

**Café am Zoo** mit Alligator-Bar - Ettlinger Straße 33  
 Fernsprecher 8099  
 Sie hören täglich ab Montag, den 1. Oktober,  
 »Die Moonlighters«  
 bekannt vom AFN-Berlin mit dem Meistgesinger Chary Strubel.  
 Sonntag, den 30. Sept., Abschiedsabend unserer Hauskapelle.

**Ihr Urteil**  
 soll maßgebend sein über  
 meine Leistungsfähigkeit.  
 Devise: **Erst prüfen, dann kaufen!**

**Dr. Thompson's**  
**Schwammpulver**  
 Schwanpulver  
 das altbewährte  
**ROTE PAKET**  
 Millionen waschen damit ebenso gut  
 aber billiger  
**Es kostet nur 37 Pf.**  
 Doppelpaket 68.— noch vorteilhafter

**Ledermäntel**  
 in 4 Farben ab DM 175.—  
**Lederjacken** ab DM 95.—  
**Lodenmäntel** ab DM 29.—  
 für Kinder, erstklassige Mäntel  
 Qualität, in schönen Farben.  
**Lodenmäntel** f. Herren ab DM 72.—  
**Anoraks, Wetterjacken**  
 doppelseitig, tragbar ab DM 39.50  
**Golfhosen** ab DM 29.—  
**Ranchjacken** bereits ab DM 35.—  
**Lumberjacks** ab DM 16.—  
**Motorrad-Bekleidung**  
**SPORTBEKLEIDUNG**  
**Kuhn**  
 Hirschstraße 50 - Ruf 4335

**Vegetabilisches Augenwasser!**  
 • von Hof-Apotheker Schaefer  
 • bei Ermüdung, Überanstrengung,  
 • verschwommenem Sehbild, Drück-  
 • ken, Zwickeln und Tränen der  
 • Augen, des plötzlichen, lang-  
 • jährigen bewährte Stärkung-  
 • mittel.  
 Orig.-Fl. 1.90. In Apoth. u. Dro-  
 g. Best.: Drag.-C. Roth, Herrenstr. 26/28,  
 Bruchsal; Drägerie Wolf.

**Besonders preiswert**  
**Anzug**  
 Komplette, Maßanfertigung  
 von DM 122.— an.  
 Anzug, Kostüm, u. Mantelstoffe  
 Große Auswahl ab DM 12.—  
 p. Meter  
 Importstoffe  
 Anfertigung v. Anzügen, Kostümen,  
 Herre- u. D.-Mäntel ab DM 50.—  
**E. Kammerer**  
 Schneiderei - Tuchhandlung  
 Eberstraße 16, Ecke Karlsstraße  
 beim Altbahnhof. Telefon 268

**HORNHAUT UND SCHWIELEN**  
 beseitigen Sie ohne Messer, ohne Operation und ohne  
 Berufstörung schmerzlos und unblutig mit Kukuril. Kukuril in der  
 Tube wirkt als Schälkur.  
**Bei müden und schmerzenden Füßen**  
 bringt Ihnen ein Kukuril-Fußbad schnelle Hilfe. Auch bei Brannen,  
 Jucken, Schwellungen, Wundläufen, übermäßigem Schweiß und unangenehmen Fußgeruch  
 werden Ihnen die Kukuril-Fußbäder mit dem kräftigen Kiefernaudelöl gute Dienste leisten.  
 Kukuril-Badesalz kostet 1.20 DM,  
 Kukuril in der Tube 1.20 DM,  
 Kukuril-Pflaster 0.90 DM.  
**Verlangen Sie ausdrückliche**  
**Kukuril**  
 Haupt-Verkaufsstellen: In Karlsruhe: Hof-Apothek, Kaiserstr. 201; Dro-  
 gerie Roth, Herrenstr. 26/28, und Drogerie Ischering, Ecke Amalien- u.  
 Karlsstr.  
 In Pforzheim: Parfümerie Just, Westliche 5.

„Von der Mutter übernommen“  
 ist mir Klosterfrau Mellisengal in meiner 30-  
 jährigen Ehe zu einem unentbehrlichen Haus-  
 mittel bei Kopf-, Herz-, Nervenschmerzen, sowie  
 bei den Beschwerden in den Wechseljahren ge-  
 worden. Ich empfehle es jeder Frau. Auch Kloster-  
 frau Schnuppulver möchte ich nicht mehr missen:  
 schon eine kleine Prise erfrischt und macht den  
 Kopf frei! So schreibt Frau Hedwig Adler, K-  
 Müngersdorf, Mannsederweg 15. Millionen ande-  
 rer Frauen haben im Laufe von Generationen  
 Mellisengal und Klosterfrau Schnuppulver  
 nicht gute Erfahrungen gemacht mit Klosterfrau  
 Mellisengal und Klosterfrau Schnuppulver.  
 Wollen nicht auch Sie sich unnötige Schmerzen ersparen?  
 Klosterfrau Mellisengal in der blauen Packung mit 3 Nonnen und  
 Klosterfrau Schnuppulver (für 50 Pfg.) ist in allen Apotheken u. Dro-  
 geries erhältlich.

**FILME VON HEUTE**  
**ATLANTIK** 13 - 15 - 17 - 19 - 21 - 23 Uhr  
 ERSTAUFFÜHRUNG  
**Der weiße Teufel**  
 Ein großer Abenteuerfilm - spannend - voller  
 Abenteuer und Sensationen  
 Freitag und Samstag auch 23 Uhr  
**Skala** Durlach „KÖNIG DER BETTLER“. Der Film, auf den noch  
 Tausende warten! 15. 17. 19. 21 Uhr.  
**KALI** Durlach Ab heute 19.30. 15.30 Wiener Modellen - Wiener  
 Herz - Wiener Musik: „BERLUNGENS WIEN“  
 m.P.Hörbiger, Mar. Schöner, W.Albach-Retty  
**CAPITOL-ETTTLINGEN**  
 Freitag bis Montag: „DIE SCHWARZE ROSE“ (Farbgrößenfilm). Wo.  
 20 Uhr. Sa. 17.30, 19.15, 22 Uhr. So. ab 15 Uhr. Die. u. Mi. 20 Uhr.  
 „DIE ERBIN“, Donnerstag, Modenschau.  
**ULI-ETTTLINGEN**  
 Freitag bis Montag: „DIE REISE NACH MARRAKESCH“. Wo. 18.15,  
 20.30, So. 19.15, 21.30, Sa. 15. 18.15, 20.30 Uhr. So. 17. So. 14 Uhr  
 und Dienstag: „VON BÄNDITEN ÜBERFALLEN“. Wildwest.

**KARLSRUHER Film-THEATER Heute**  
**Sas RONDÉLL** 13 - 15 - 17 - 19 - 21 Uhr  
 Samstag Spätvorst. 23 Uhr  
 Ein farbenprächtiger  
**Revue-Film**  
 hinreißend - beschwingt  
 übermütig - humorvoll  
 spritzig u. einfallsreich  
 Ein turbulenter Wirbel  
 von Heiterkeit, Stim-  
 mung, Rhythmus und  
 beschwingter Musik  
 in einer einzigartigen  
**Farbenpracht**  
 In der Wochenschau: Österreich - Deutschland

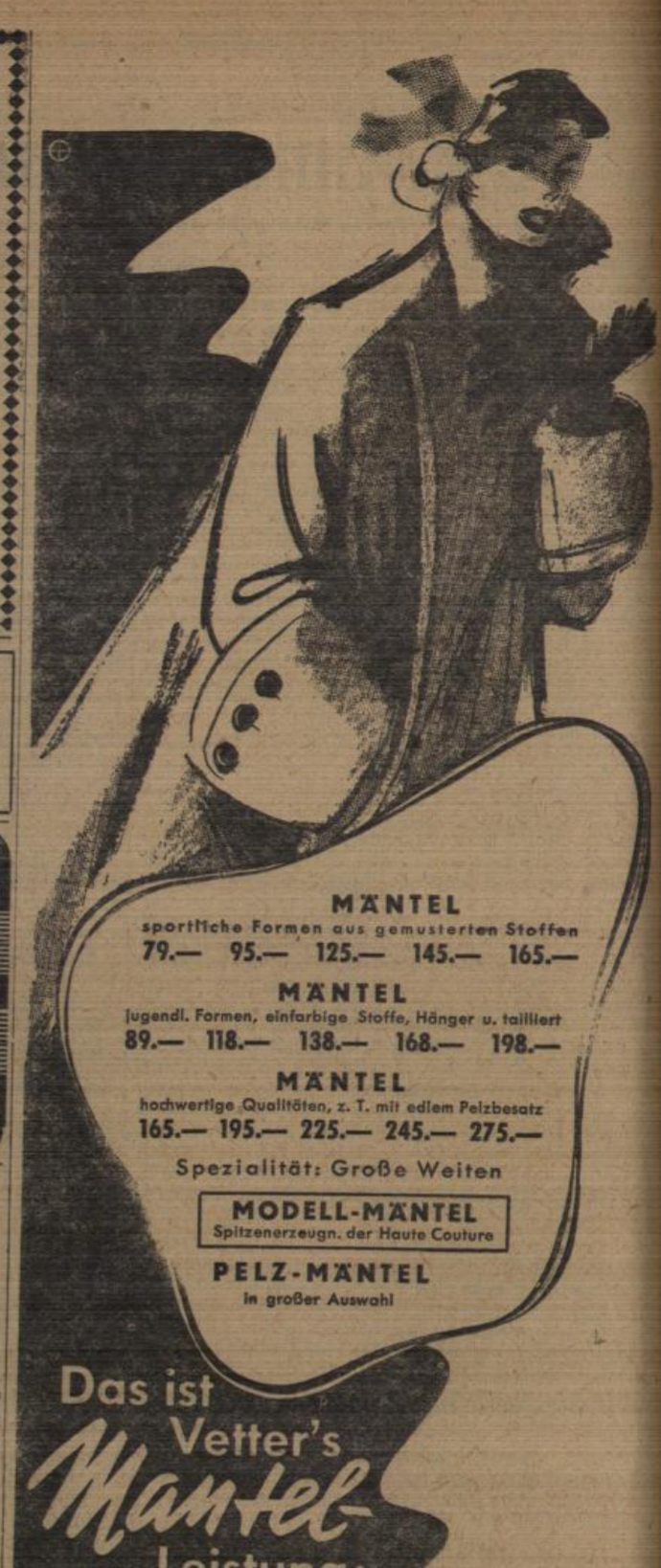
**Die KURBEL** Täglich: 13 - 15 - 17  
 19 - 21 Uhr  
 Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder...  
 Das muß ein Stück vom Himmel sein...  
**der Kongress**  
**fanzst**  
 Willy Fritsch - Lilian Harvey - Adele Sandeek  
 Conrad Veidt, Otto Wallburg  
 Singendes, klingendes, unsterbliches Wien im Zauber  
 herrlicher Ausstattung, berauscht von schönen Melodien  
 und umstrahlt von goldenem Wiener Humor

**KARLSRUHER Film-THEATER**  
 URAUFFÜHRUNG  
 Der neueste deutsche Musik-Farbfilm  
 Gleichzeitig in beiden Theatern  
**PALI Rheingold**  
**Yohannes UND DIE 13 SCHÖNHEITS KÖNIGINNEN**  
 Ein Wiedersehen mit den beliebtesten und erfolgreich-  
 sten Darstellern des deutschen Films  
**Sonja Ziemann - Rudolf Prack - Hans Richter**  
 Grethe Weiser, Siegfried Bracker, Uschi Lingen,  
 Walter Müller, Arno Paulsen, Beppo Brem  
 Eine Parade der Schönheit in Melodien und Farben  
**PALI** Anfangszeiten: **Rheingold**  
 13 - 15 - 17 - 19 - 21 Uhr 15 - 17 - 19 - 21 Uhr  
 Kartenvorverkauf dringend empfohlen!

**SCHAUBURG**  
 AB HEUTE  
 15 - 17 - 19 - 21 Uhr  
 Ein prächtiger Abenteuer-  
 film nach Mark Twains be-  
 rühmt. Geschichte vom „Prin-  
 zen und dem Bettelknaben“:  
**MIT EISERNER FAUST**  
 Eine neue Glanzrolle für  
**ERROL FLYNN**  
 als Draufgänger, der einen  
 Königsthron rettet.  
 Neben ihm das berühmte  
 Zwillingsspaar  
**Bobby und Billy Mauch**,  
 das auch Ihre Herzen im  
 Sturm erobern wird.  
 Vorverkauf empfohlen!

**Film-Sonder-Veranstaltungen**  
**Sas RONDÉLL** 3. WIEDERHOLUNG!  
 Sonntag, 11.00 Uhr vormittags  
**„DER FALLENE STERN“**  
 Werner Krauß, Gisela Uhlen, Dieter Borsche, Regie: Dr. H. Braun  
**PALI** Erstaufführung! Freitag, Samstag, Sonnt., jew. 23 U.:  
**„Tumak, der Herr des Urwaldes“**  
 Bestien und Barbaren in grandiosen Rängen.  
**Schauburg** Samstag 23, Sonntag 13 Uhr: „JIM TAUMEL DER  
 WELTSTADT“, Der Roman eines Boxers mit  
 James Cagney.  
**KURBEL** Freitag, Samstag, Sonntag 23 Uhr  
 Sonntag 11 und 13 Uhr: „MAX UND MORITZ“, Gastspiel der  
 Märchenbühne Fr. Wagner, Kinder halbe Preise.  
**Rheingold** Samstag u. Sonntag, jeweils 13 u. 23 Uhr:  
 „DER RÄCHER VON LOS ANGELES“, Ein Uner-  
 schrockener gegen eine Bande von Abenteurern.

**THOME MÖBEL**  
 HERRENSTRASSE 23  
 Große Auswahl sehr preiswerter **Schlafzimmer**  
 von einfacher bis feinsten Ausführung  
 Teilzahlung **Komplett ab DM 590:-**



**MÄNTEL**  
 sportliche Formen aus gemusterten Stoffen  
 79.— 95.— 125.— 145.— 165.—  
**MÄNTEL**  
 jugendl. Formen, einfarbige Stoffe, Hänger u. tailliert  
 89.— 118.— 138.— 168.— 198.—  
**MÄNTEL**  
 hochwertige Qualitäten, z. T. mit edlem Pelzbesatz  
 165.— 195.— 225.— 245.— 275.—  
 Spezialität: Große Weiten  
**MODELL-MÄNTEL**  
 Spitzenzeugn. der Haute Couture  
**PELZ-MÄNTEL**  
 in großer Auswahl  
**Das ist Vetter's Mantel-Leistung:**  
 Mäntel, die blendend  
 aussehen und sich aus-  
 gezeichnet tragen. Ver-  
 schiedene Preisgruppen!  
 Elegante und sportliche  
 Formen. Auch in großen  
 Weiten reiche Auswahl!

**100 Fahrräder** ständige Auswahl  
 Anker - Espeel - Dürtopp - Fels  
 Kaiser - Mialo - Patria - WKC - Victoria  
 Außerdem eine Menge billiger Chrom-Spezial-Fahrräder  
**Fahrad-Ailgeier, Karlsruhe, Waldstraße 11**  
 Anzahlungen ab DM 25.—, wöchentliche Rate DM 5.—  
 Flink, Ros, Victoria-Fahrradmotoren

**HOLSCHER**  
 Bitte beachten Sie unser  
 Spirituosen-Fenster Lammstr.

Fleischwurst	100 g	-35	Bratheringe	1/2 Ltr.-Ds.	-76	Tafel-Margarine	500 g	-95	1950er Leinsweiler Weißwein	1 Liter	-98	Goldbranntwein	32% 1/2 Fl.	4.75
Fleischkäse	100 g	-35	Bismarckheringe	1/2 Ltr.-Ds.	-88	Holl. Schmelzkäse	30% 500 g	1.25	1950er St. Martin Rotwein	1 Liter	1.10	Kernobstbranntwein	32% 1/2 Fl.	5.10
Fetter Speck	100 g	-39	Rollmops	1/2 Ltr.-Ds.	-88	Tafel-Öl	500 g	1.40	1950er Edenkobener Nonnenpfad	1 Liter	1.50	Weinbrand-Verschn.	1/2 Fl.	6.25
Dörrfleisch	100 g	-54	Hering in Gelee	1/2 Ltr.-Ds.	-88	Butterkäse	30% 500 g	1.50	Deutscher Wermutwein	1 Liter	1.75	Jam.-Rum-Verschn.	36% 1/2 Fl.	6.50
Gek. Schinken	100 g	-65	Salzheringe	klein u. zart 10 Stück	-68	Tilsiter	30% 500 g	1.50	1950er Edenkobener Bergel	1 Liter	1.80	Zwetschenwasser	46% 1/2 Fl.	7.70